

# KH

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft Emscher-Lippe-West

Nr. 149//1/2021/// K 2990

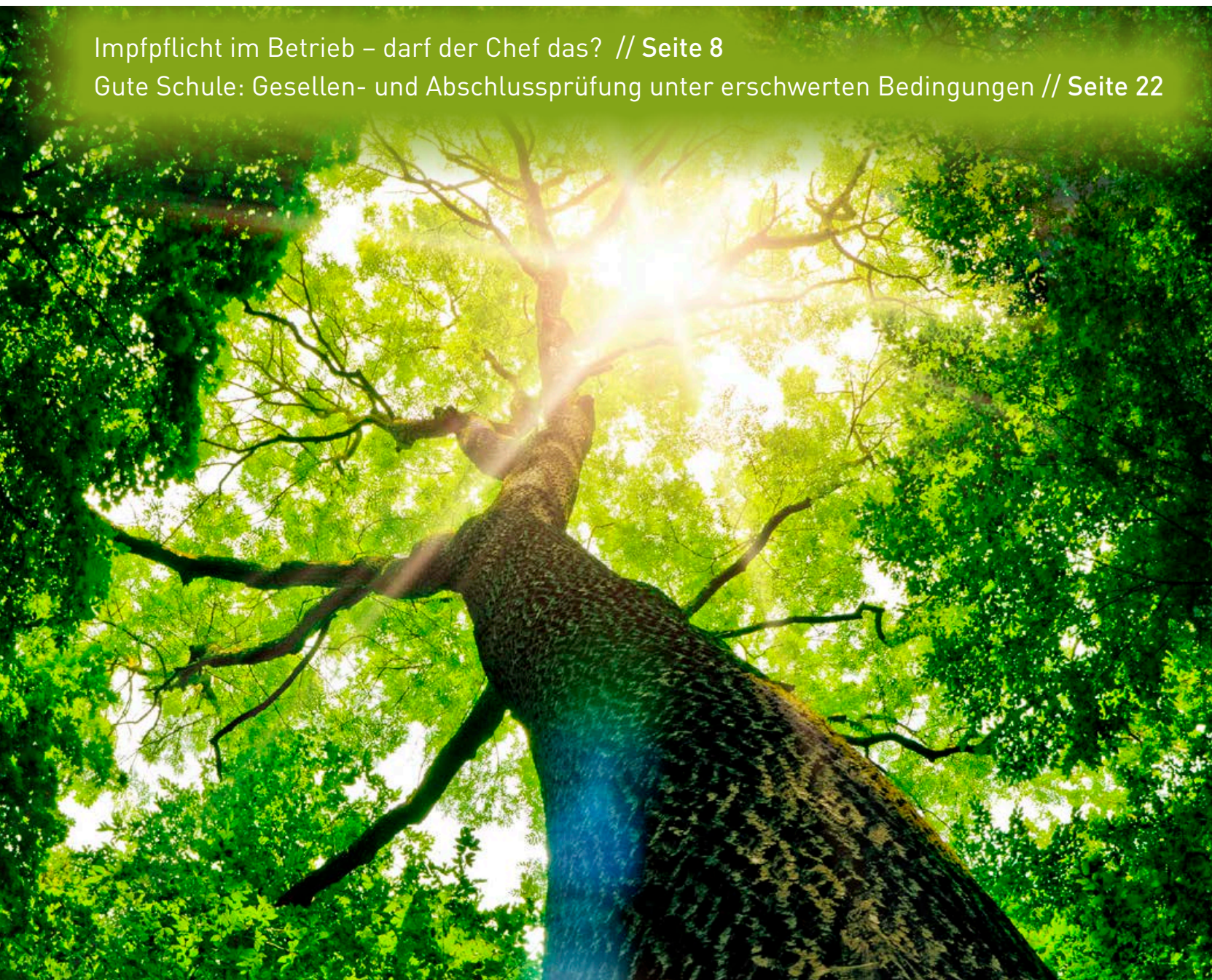
# AKTUELL



## **Gesundes Wachstum im Blick: Kreative Ideen für herausfordernde Zeiten// Seite 14**

Impfpflicht im Betrieb – darf der Chef das? // Seite 8

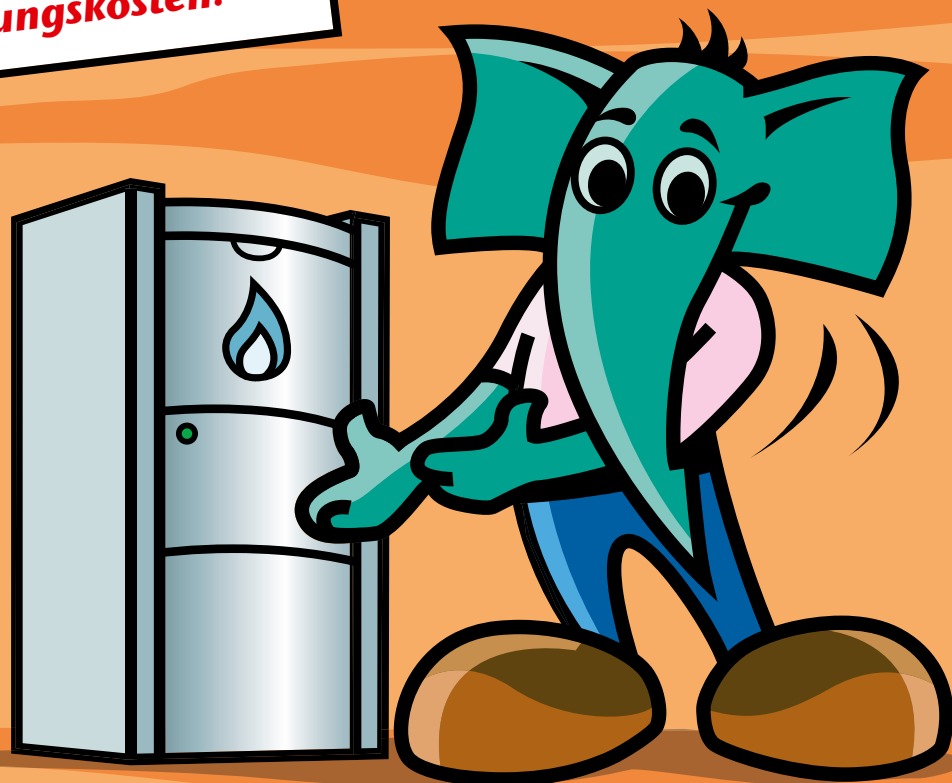
Gute Schule: Gesellen- und Abschlussprüfung unter erschwerten Bedingungen // Seite 22



*ELE heizKomfort Home*

# *Wir tauschen Ihre Heizung. Sie sparen!*

**Neue Heizung  
ohne eigene  
Anschaffungskosten.<sup>1</sup>**



Komfortable Wärme genießen und zugleich jede Menge **Energie und CO<sub>2</sub> einsparen**: ELE heizKomfort Home macht's ganz einfach möglich. Mit einer **neuen Erdgas-Brennwertheizung** zum monatlichen Servicepreis. Schornsteinfeger, Wartung und Reparaturen sind sogar schon inklusive.

Sie möchten mehr erfahren? Rufen Sie uns an! >>> **0209 165-1717**

<sup>1</sup> Die neue Heizung ist Eigentum der ELE und wird Ihnen für einen monatlichen Servicepreis bereitgestellt.

# Eine Perspektive

**Ein Kompromiss ist es am Ende geworden: Der Bund-Länder-Gipfel hat mit kleinen Öffnungsschritten auf einen langsamen Lauf aus dem Lockdown gesetzt. Neue Modelle wie „Click and Meet“ entstehen daraus. Für viele Kunden ist es wahrscheinlich eine reizvolle Perspektive, per Klick einen Termin anzufragen und sich dann ganz in Ruhe beraten zu lassen und im Sortiment zu stöbern.**



Auf der anderen Seite des Ladentischs wiederum gibt es sicherlich viele Betriebe, die sich mehr erhofft haben – und das gilt auch fürs Handwerk. Die derzeitige Situation geht bei manchen Betrieben an die Substanz, Handwerker berichten von großen Belastungen. Sicherlich sind nicht alle Gewerke gleich stark betroffen, dennoch dürften wenige Unternehmen die wirtschaftlichen Folgen des Lockdowns nicht spüren.

Damit sind die gefassten Beschlüsse derzeit auch eins: eine Perspektive. Als erster kleiner Lichtblick ist hier sicherlich die Öffnung im Friseurhandwerk zu nennen. Zugleich ist dieser Weg der kleinen Schritte wahrscheinlich nicht die Lösung, um die Pandemie zu überwinden, sondern nur ein Teil davon. Mehr Tests und insbesondere dem Impfen dürften eine enorme Bedeutung zukommen. Der Zentralverband des Deutschen Handwerks fordert sogar, den „Impfturbo“ einzuschalten.

Es hängt viel davon ab, wie sich die Situation entwickelt, wahrscheinlich sogar noch mehr als nur die Lage in Betrieben und Unternehmen: nämlich die Zukunft vieler junge Menschen und damit auch die Zukunft des Handwerks. Denn die Pandemie betrifft auch den Bereich der Ausbildung. Während sich durch innovative technische Lösungen der entfallene Präsenzunterricht an Berufsschulen sicherlich ausgleichen lässt, bleibt die Lage beispielsweise bei der überbetrieblichen Berufsbildung nicht einfach. Genauso, wie sich fehlender Kundenkontakt simulieren lässt. Je eher sich ein Weg aus der Pandemie herausfindet, umso einfacher dürften Auszubildende in der Lage sein, sich auf das zukünftige Berufsleben vorzubereiten.

**Stefan Prott**

## Inhalt



### 04 //Splitter

- 04 Solidarität mit dem Friseurhandwerk
- 05 Corona-Prämie noch bis zum 30. Juni
- 06 24-Stunden Handwerk
- 07 Mehrwertsteuer wieder 19 Prozent

### 08 //Aktuell

- 08 Impfpflicht im Betrieb – darf der Chef das?
- 10 Versicherungen und Vorsorge im Handwerk – darauf sollten Sie achten

### 12 //Profil

- 12 Frisüre im Lockdown

### 14 //Schwerpunkt

- 14 Gesundes Wachstum im Blick

### 20 //Neue Märkte

- 20 Zum Schutz vor Corona: Raumluftreiniger filtert Aerosole
- 21 Bigger, better, BIM?

### 22 //Ausbildung

- 22 Gesellen- und Abschlussprüfung unter erschwerten Bedingungen

### 24 //Special

- 24 E-Mobilität liegt im Trend
- 25 Elektrotransporter im cleveren Format
- 26 15.000 Euro Abwrackprämie für Lkw
- 28 Neue Bundesförderung nutzen
- 29 Umwelt schonen und Steuern sparen

### 30 //Marktplatz

- 30 Krankenkassen: neues Wahlrecht seit Januar 2021 // Teilhabechancengesetz: „Ein wichtiges Hilfsmittel“
- 31 Klein einsteigen – groß rauskommen

### 32 //Recht

- 32 Mindestlohnsteigerung: Achtung bei 450-Euro Kräften // Darf der Arbeitgeber im Bewerbungsgespräch nach Vorstrafen fragen?

### 33 //Unter uns

- 33 Unterschiedliche Menschen und neue Herausforderungen

### 34 //Zuletzt

- 34 21 Fragen an Renate Schreckling-Kreuz// Impressum



## Ab Sommer 2021 gilt ein Verbot von Einweg-Plastik

**K**affee-to-go-Becher, Einweg-Behälter oder Fastfood-Verpackungen aus Kunststoff gehören ab dem 3. Juli 2021 der Vergangenheit an. Das haben Bundestag und Bundesrat bereits Ende des Jahres 2020 beschlossen. Einweg-Kunststoff-Produkte – dazu zählen unter anderem Trinkhalme, Rührstäbchen für

Heißgetränke, aber auch Einweggeschirr aus sogenannten Bioplastik sowie Styropor-Behälter – werden verboten. Grund dafür ist die steigende Verschmutzung der Umwelt durch das nichtzersetzbare bis schwerzersetzbare Material aus fossilen Rohstoffen.

## Solidarität mit dem Friseurhandwerk

Von Trockenbauern über Elektroniker bis hin zu Dachdeckern: Das gesamte Handwerk in der Emscher-Lippe-Region zeigt Solidarität mit dem Friseurgewerk und sammelt Geld, um die Innungsbeiträge für das Jahr zu erstatten. Die Innungen der Kreishandwerkerschaft Emscher-Lippe-West haben sich zusammengetan und eine großartige Aktion ins Leben gerufen. Sie legten zusammen und unterstützen mit dem gesammelten Geld die vom Lockdown besonders betroffenen Friseurunternehmen.

**D**ie Friseure haben seit dem 16. Dezember 2020, dem Beginn der zweiten Zwangsschließung vor inzwischen neun Wochen, keinerlei Einkünfte mehr – nachdem sie bereits während des ersten Lockdowns im März 2020 ihre Betriebe schließen mussten und große Verluste durch fehlende Einnahmen einbüßen mussten. Auch die zugesagten staatlichen Hilfen treffen, wenn überhaupt, nur sehr schleppend ein. Damit die Betriebe nicht für immer geschlossen

bleiben, hat die Friseur-Innung Emscher-Lippe zusammen mit den anderen Innungen sämtlicher Handwerke insgesamt 42.000 Euro Soforthilfe den 58 Mitgliedsbetrieben der Friseur-Innung zur Verfügung gestellt. Damit werden ihnen die Innungsbeiträge für das Jahr 2021 komplett erlassen und eventuell bereits gezahlte Beiträge vollständig zurückerstattet.

„Uns ist bewusst, dass wir durch diese Unterstützung nicht alle Friseurbetriebe retten können, aber das Handwerk steht in dieser herausfordernden Zeit geschlossen an der Seite der betroffenen Friseurunternehmer“, erklärt Kreishandwerkermeister Holger Augustin.

Wie Holger Augustin die Lockdown-Situation bewertet hat, lesen Sie auf Seite 12.

**Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30B**

Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert! \*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B

**Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau**  
 59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308  
 www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Typ Donald Rex



## Corona-Prämie noch bis zum 30. Juni

**D**er Bonus für Mehreinsatz während der Corona-Pandemie kann noch bis zum 30. Juni abgerufen werden. Der Arbeitgeber kann den Bonus steuerfrei beantragen und auch in Teilen auszahlen. Bis zu 1.500 Euro kann der Unternehmer für die Mitarbeiter erstattet bekommen. Jeder Arbeitgeber aus jeder Branche kann die Corona-Prämie ausschütten. Ursprünglich war die Regelung bis zum 31. Dezember 2020 angesetzt. Jetzt wurde die Frist bis zum 30. Juni 2021 verlängert. Pro Arbeitgeber des jeweiligen Arbeitnehmers können die 1.500 Euro ausgeschöpft werden. Bei zwei Beschäftigungsverhältnissen oder einem Arbeitgeberwechsel gilt jeweils der Höchstbetrag. Die Corona-Prämie muss bei der Lohnsteuerabrechnung dokumentiert werden. Eine staatliche Erstattung der Prämie gibt es nicht.

## Pendlerpauschale erhöht



**D**urch das Klimapakete erhöht sich die Entfernungspauschale, oder umgangssprachlich Pendlerpauschale, ab 2021 um 5 Cent ab dem 21. Kilometer – ab dem Jahr 2024 sogar um 8 Cent. Diese Regelungen gelten bis 2027. Ab da an sind wieder 30 Cent zu berechnen. Die Pendlerpauschale können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für die Fahrt zur Arbeitsstelle bei der Einkommenssteuererklärung angeben. Dabei gelten nur der einfache Weg und nur volle, nicht angefangene Kilometer.

# FIAT DUCATO

TRANSPORTER EINER NEUEN GENERATION



**JETZT SCHON AB 15.990 € ZZGL. MWST.<sup>1</sup>**

**4 JAHRE GARANTIE<sup>3</sup>**  
**EURO-NORM TEMP 6d**

**ANGEBOT NUR FÜR GEWERBLICHE KUNDEN.**

Mit dem Fiat Ducato sind Profis auf jeden Job bestens vorbereitet. Nicht nur mit seiner hohen Nutzlast von bis zu 2.140 kg und dem Ladevolumen von bis zu 17 m<sup>3</sup> beweist er wahre Größe.

Ausstattungs Highlights<sup>2</sup>: • vier Radstände • drei Dachhöhen • Touchscreen-Radio mit Navigation und Bluetooth® • Rückfahrkamera • Tabletholder • Luftfederung an der Hinterachse mit Up/Down-Funktion

Steigen Sie ein und lernen Sie einen Profi kennen, für den keine Herausforderung zu groß ist: den Fiat Ducato.

**PROFIS WIE SIE**

<sup>1</sup> Für den Fiat Ducato (Version L1H1). <sup>2</sup> Aufpreispflichtige Sonderausstattung. <sup>3</sup> 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen.

Angebot nur für gewerbliche Kunden und nur für sofort verfügbare und nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bei Kauf und Zulassung bis zum 1.6.2021. Nur solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. **Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.**

**FCA BANK Deutschland** | **VEHICLE PROTECTION MOPAR**

# KROPPEN

## IN SACHEN AUTO.

AUTOMOBILE KROPPEN GMBH | WESTERHOLTER STRASSE 782 | 45701 HERTEN | TEL.: 0 23 66 / 99 99 0 | WWW.KROPPEN.DE

Carina Harders  
Elektronikerin  
zu sehen um 14:04  
im 24h-Video-Projekt

**Mehr Spannung  
als in manchem Kabel.**

TZU  
D20  
H20

Das Kampagnenmotiv zum Video-Projekt für den zehnten Tag des Handwerks.

## 24-Stunden Handwerk

Am 19. September 2020 fand zum zehnten Mal der Tag des Handwerks statt. Durch die Corona-Pandemie konnten keine Veranstaltungen, Straßenfeste, Tage der offenen Tür oder Azubi-Speed-Datings, wie gewohnt an diesem Tag zelebriert werden.

Um diesen Tag trotzdem besonders zu machen, haben sich Handwerkerinnen und Handwerker ein Projekt einfallen lassen. Für das digitale Video-Projekt haben sie sich Handwerkerinnen und Handwerker bei ihrer täglichen Arbeit filmen lassen. Dadurch sind mehrere hundert 20- bis 60-sekündige Clips mit über fünf Stunden Gesamtlaufzeit zusammengekommen. Vom Bäcker über den Dachdecker bis hin zum Tischler geben sie einen realistischen Einblick in die Arbeit des Handwerks. Wie bei einer Uhr, können Userinnen und User auf der Webseite auf eine Uhrzeit klicken und ein passendes Video aus dem jeweiligen Gewerk anschauen.

[www.handwerk.de/tdh2020](http://www.handwerk.de/tdh2020)

## Landesregierung erhöht Meistergründungsprämie NRW

Wer als Handwerksmeisterin oder Handwerksmeister gründen möchte, kann mit der Meistergründungsprämie NRW nun noch einfacher und finanziell rentabler ins Business starten. Ab Februar wurde die neugefasste Meistergründungsprämie NRW von bislang 7500 Euro auf bis zu 10.500 Euro erhöht. Insgesamt stehen dafür im Landeshaushalt in den nächsten drei Jahren 13,5 Millionen Euro bereit. Damit wird der Schritt in die Selbstständigkeit noch attraktiver. Die Landesregierung unterstützt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung Existenzgründungen im Handwerk mit der Meistergründungsprämie NRW. Die Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH) ist Bewilligungsbehörde, die die Zuwendung für das Land bewilligt und auszahlt. Gefördert werden Existenzgründungen, Firmenübernahmen und mehrheitliche Beteiligungen in NRW durch Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister. Die Förderhöhe beträgt als Zuschuss bis zu 10.500 Euro und wird nur für erstmalige Gründung einer nachhaltigen Existenz gewährt. Bereits ab einer Mindestinvestitionssumme von 12.000 Euro (bisher: 15.000 Euro) wird eine Förderung von 8400 Euro gewährt. Der Höchstbetrag von 10.500 Euro wird ab einer Investitionssumme von 15.000 Euro gewährt. Die Antragstellung muss vor der Existenzgründung, Übernahme oder Beteiligung bei der zuständigen Handwerkskammer erfolgen.

[www.lgh.nrw](http://www.lgh.nrw)




Suchen Sie Qualität, Service und ein umfangreiches Lieferprogramm?

Schnittholz • Hobelware  
Platten • Türen • Paneele  
Böden • u.v.m.

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.holz-sprungmann.de](http://www.holz-sprungmann.de)

HOLZHANDEL -  
IMPORT

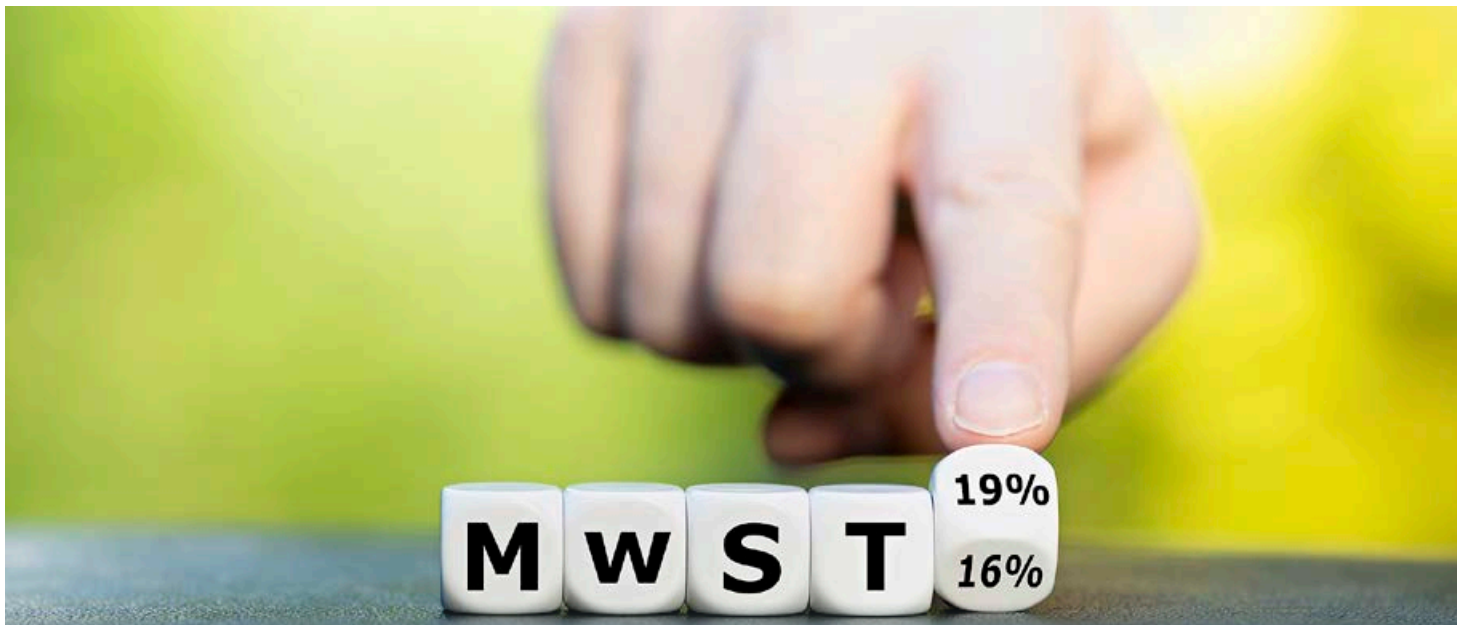
Eine gute Idee - Holz von 

  
HOLZ  
VOM FACH

  
HÖLZ  
Und Deine Welt  
hat wieder ein Gesicht.

**Robert Sprungmann GmbH & Co. KG**

Gelsenkirchen-Schalke · Am Stadthafen 49 – 51 · Telefon 0209/94782-0 · Telefax 0209/9478220  
[www.holz-sprungmann.de](http://www.holz-sprungmann.de) · [info@holz-sprungmann.de](mailto:info@holz-sprungmann.de)



## Mehrwertsteuer wieder 19 Prozent

Die Mehrwertsteuerregelung von 16 Prozent im Jahr 2020 wird wieder auf 19 Prozent zurückgesetzt. Durch die Corona-Krise sollten so finanziell belastete Unternehmer unterstützt werden. Für alle Waren und Leistungen beträgt in diesem Jahr die Mehrwertsteuer wieder 19 Prozent. Handwerksleistungen, die im Jahr 2020 angefangen, aber nicht beendet wurden, können als Teilleistung berechnet werden. So werden für den ersten Teil die vergünstigten Prozent der Mehrwertsteuer fällig und für den folgenden Teilabschnitt gilt wieder die normale Regelung.

vb-ruhrmitte.de

Einfach  
einen Termin  
vereinbaren!

Das Gegenteil  
von Stillstand:  
Mittelstand.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Als mittelständische Bank verstehen wir den Mittelstand besonders gut. Und Verständnis ist der erste Schritt für eine ehrliche und kompetente Beratung auf Augenhöhe, die zu langfristigen Unternehmenserfolgen führt.

**Jürgen Schulze Wierling**  
 Bereichsleiter Firmenkunden  
 ☎ 0209 385-1200  
[vb-ruhrmitte.de/firmenkunden](http://vb-ruhrmitte.de/firmenkunden)



**Volksbank  
Ruhr Mitte** 



## Impfpflicht im Betrieb – darf der Chef das?

Ein Jahr nachdem das Coronavirus das normale Leben lahmgelegt hat, werden die ersten Menschen in der Emscher-Lippe-Region geimpft. Neben Krankenhauspersonal werden nun auch die über 80-Jährigen mit Impfterminen versorgt. Bereits am 15. Dezember vergangenen Jahres wurde die „Coronavirus-Impfverordnung“ beschlossen. Sie sieht keine gesetzliche Impfpflicht vor. Gerade diskutiert die Politik, ob es Lockerungen und Vergünstigungen für bereits geimpfte Bürgerinnen und Bürger geben soll. Die Impfung gegen das Virus ist freiwillig. Dennoch darf der Arbeitgeber bestimmte Arbeitsschutzmaßnahmen anordnen. KH aktuell klärt auf, was der Chef vorschreiben darf und was nicht.

### Darf der Arbeitgeber eine Maskenpflicht anordnen?

In Zeiten der Corona-Pandemie ist es mitunter notwendig die Mitarbeitenden verpflichtend anzuweisen eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Ein solcher Eingriff in das Persönlichkeitsrecht ist nach einer Entscheidung des Arbeitsgerichts Siegburg auch erlaubt und wirksam.

Selbst ein vom Arbeitnehmer vorgelegtes ärztliches Attest, welches ohne Angabe von Gründen von der Maskenpflicht befreit, ändert nach der Ansicht des Gerichts hieran nichts,



**KLAPPERN GEHÖRT ZUM HANDWERK –**  
Ihre Anzeige im Magazin KH AKTUELL.

Ihr Ansprechpartner:

**BERND STEGEMANN**  
Medienberater

Tel. 02361 9061145 | Fax 02361 5824190  
b.stegemann@rdn-online.de



da das Infektionsschutzinteresse das Interesse des Arbeitnehmers überwiegt. Dies gilt nach der von dem Gericht vertretenen Auffassung insbesondere, da auch ein ärztliches Attest nachvollziehbare Gründe für die Ausnahme von der Maskenpflicht nennen muss. Die Richtigkeit eines ohne nähere Begründung ausgestellten Attestes wurde von dem Gericht in Zweifel gezogen.

### Darf der Arbeitgeber eine Corona-Impfung verlangen?

Anders als in Bezug auf die Maskenpflicht ist die Situation wohl im Fall der Anordnung des Arbeitgebers zur Corona-Impfung zu beurteilen. Für Arbeitnehmer ist eine Corona-Impfung freiwillig. Eine gesetzliche Verpflichtung gibt es nicht. Auch das Direktionsrecht des Arbeitgebers stellt keine Rechtfertigung zur Anordnung von Impfungen dar. Dies dürfte selbst für Mitarbeitende in Altenpflegeheimen oder Krankenhäusern gelten. In solchen Ausnahmefällen kann eine Impfverweigerung aber zum Wegfall der Eignung zur Berufsausübung führen und möglicherweise eine personenbedingte Kündigung rechtfertigen.

Tatsächlich ist eine gesetzliche Impfpflicht möglich. Laut § 20 Abs. 6 S. 1 IFSG ist die Anordnung einer Impfpflicht, wonach „bedrohte Teile der Bevölkerung an Schutzimpfungen oder anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe teilzunehmen haben, wenn eine übertragbare Krankheit mit klinisch schweren Verlaufsformen auftritt und mit ihrer epidemischen Verbreitung zu rechnen ist“ legitim.  
Egbert Streich





## Elektrisiert Ihre Zukunft: Der NISSAN e-NV200.

**NISSAN e-NV200 Kastenwagen**  
40 kWh, 80 kW (109 PS), Elektromotor

Monatliche Rate:  
**ab € 199,-<sup>1</sup> netto**

- CHAdeMO-Schnellladeanschluss, Vehicle-to-Grid-Ready; Gleichstrom bis 50 kW
- Hecktüren asymmetrisch, verblecht, mit 180°-Öffnungswinkel



### Inklusive Full-Service-Paket NISSAN CARE

---

<sup>1</sup>Fahrzeugpreis: netto € 28.660,-, Leasingsonderzahlung netto € 6.000,- (kann ggf. mit der Innovationsprämie in Höhe von € 6.000,- verrechnet werden\*), Laufzeit 36 Monate (36 Monate à netto € 198,98, 30.000 km Gesamtleistung, eff. Jahreszins 2,99%, Sollzinssatz (geb.) 2,95%, Gesamtbetrag netto € 7.163,28, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung netto € 13.163,28. Ein Kilometer-Leasingangebot für Neuwagen der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, für Gewerbetreibende. NISSAN CARE Wartung & Verschleiß ist ein Kombi-Produkt der Cardif Allgemeine Versicherung und der Cardif Service GmbH, Friezheimer Straße 6, 70499 Stuttgart, in Kooperation mit der NISSAN BANK. Maßgeblich sind die Allgemeinen Versicherungsbedingungen/Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.2021. <sup>25</sup> Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5★ Anschlussgarantie des teilnehmenden NISSAN Partners zusammensetzen. Einzelheiten unter [www.nissan.de](http://www.nissan.de). \*Der staatliche Innovationsbonus von € 6.000,- ist eine vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), [www.BAFA.de](http://www.BAFA.de) gewährte Prämie. Die Auszahlung des Anteils des BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von NISSAN. Abb. zeigt Sonderausstattung.



Haltern am See · Dorsten · Marl · Recklinghausen · Bottrop

**Automobile J. Heddier GmbH · 45721 Haltern am See**  
Recklinghäuser Straße 122 · Tel.: 0 23 64/10 54 60 (1 Lautbetriebl.)

**ATH Autohaus Heddier GmbH · 46282 Dorsten**  
Plagenbahn 2 · Tel.: 0 23 62/99 20-0

**Automobile J. Heddier GmbH · 45770 Marl**  
Kreuzstraße 1 · Tel.: 0 23 65/92 49 50

**Auto Center Heddier GmbH · 45663 Recklinghausen**  
Rheinstraße 11 · Tel.: 0 23 61/9 60 87-0

**FB Bohn, Verkaufsstelle J. Heddier GmbH**  
Gungstraße 12-18 · 46240 Bottrop · Tel.: 0 20 41/4 12 07

[www.heddiergroup.de](http://www.heddiergroup.de)

# Versicherungen und Vorsorge im Handwerk – darauf sollten Sie achten



Mit der Selbstständigkeit geht für die meisten Handwerker ein Traum in Erfüllung. Doch mit der eigenen Betriebsgründung gehen viele Verpflichtungen einher, die den Betrieb, die Angestellten und die eigene Absicherung betreffen. Daraus resultiert die Frage: Welche Versicherungen und Vorsorgen sind sinnvoll?

CHIFFRE-ANZEIGE

## ALTEINGESESSENER SHK-BETRIEB

(über 100 Jahre am Ort)

im KH-Gebiet BOT/GLA/GE aus Altersgründen  
zum 31.12.2021 zu verkaufen.

Gute Auftragslage (große Stammkundschaft),  
über 10 Beschäftigte

Bei Interesse melden Sie sich unter der  
Chiffre-Nummer 3112 bei der  
**RDN Verlags GmbH**  
Anton-Bauer-Weg 6 · 45657 Recklinghausen

Unfälle und Schäden können in allen betrieblichen Strukturen geschehen. Damit der Handwerksbetrieb bestmöglich im Schadensfall abgesichert ist, kann die Kreishandwerkerschaft mit Unterstützung des Versorgungswerks den Betrieb individuell beraten.

„Man sollte nie an den Versicherungen sparen, denn es kann immer etwas passieren“, erklärt Martin Michalak, Versicherungsberater beim Versorgungswerk Handwerk Gelsenkirchen. „Auch bei der eigenen Sicherheit im Hinblick auf die Rente, sollte man sich frühzeitig informieren.“, so der Versicherungsexperte. Hier gibt er einen Überblick über die wichtigsten Versicherungen:

### Betriebshaftpflicht und ihre Zusatzdeckungen

Die Betriebshaftpflicht kommt bei Schäden an Dritten zu tragen. An der Höhe der Versicherungssumme sollte man nicht sparen, denn sie bildet die Erstattungsobergrenze. Die Produkthaftungspflicht ist meistens eingeschlossen. Beim vermehrten Import von Produkten aus den USA sollte auf die Deckung „indirekte Exporte“ geachtet werden.

Zusätzlich kann die Umwelthaftpflichtversicherung abgeschlossen werden, wenn bei der betrieblichen Tätigkeit mit umweltbelastenden Materialien wie Chemikalien, Heizöl etc. gearbeitet wird. Darin sind die Kosten zur Entsorgung und Renaturierung eingeschlossen.

### Gebäude- und Betriebsinhalts-/ Inventarversicherung

Auch das Betriebsgebäude sollte gegen Schäden entstanden durch Feuer, Blitz, Hagel, Sturm und Wasser geschützt sein. Für Bauunternehmer empfiehlt sich außerdem die Bauleistungsversicherung, um sich vor unvorhersehbare Schäden während der Bauzeit zu schützen. Die Betriebsinhalts-/ Inventarversicherung greift dann, wenn das Inventar dabei beschädigt wird, sowohl auf dem gesamten Betriebsgelände wie auch auf der Baustelle oder am Montageort. Auch teure Maschinen können durch den zusätzlichen Abschluss einer Maschinenversicherung im Schadensfall ersetzt werden.

### Betriebsunterbrechungsversicherung

In der Zwangspause bestehen sämtliche Ausgaben weiter fort, die Einnahmen aber bleiben aus. Hier unterstützt die Betriebsunterbrechungsversicherung und übernimmt diese Kosten von bis zu einem Jahr.

### Transportversicherung

Die Transportversicherung deckt einen vielseitigen Schutz rund um den Fuhrpark ab und ist meist als Allgefahrendeckung konzipiert, sodass sie gegen alle Gefahren versichert sind, die nicht explizit ausgeschlossen werden. Für Handwerker empfiehlt sich die zusätzlich buchbare Autoinhaltsversicherung, mit der gelagerte Güter wie Werkzeuge abgesichert sind.

### Sozialversicherung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Sozialversicherung, kann der Arbeitgeber freiwillige soziale Versicherungen anbieten. Das bringt steuerliche Vorteile und bindet die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Betrieb.

### Private Vorsorge des Betriebsinhabers

Es lohnt, sich frühzeitig mit der Altersvorsorge auseinanderzusetzen. „Die Basisvorsorge garantiert lebenslange Rente und schafft noch steuerliche Vorteile!“, so Michalak. Gerade für kleinere Betriebe ist eine umfassende Invaliditätsabsicherung über eine Berufsunfähigkeitsversicherung nur zu empfehlen. Zumindest sollte man sich um eine Erwerbsunfähigkeits- und Unfallversicherung sowie um eine Kranken- und Pflegeversicherung inklusive Krankentagegeldversicherung bemühen.

Ramona Stier



➤ **Auch bei der eigenen Sicherheit im Hinblick auf die Rente, sollte man sich frühzeitig informieren.** <

Martin Michalak,  
Versicherungsberater beim Versorgungswerk Handwerk Gelsenkirchen



#### Versorgungswerk Handwerk Emscher-Lippe

Martin Michalak • Tel. 0209 8804862

[martin.michalak@signal-iduna.net](mailto:martin.michalak@signal-iduna.net) • [www.versorgungswerke.de/hw/emscher-lippe/](http://www.versorgungswerke.de/hw/emscher-lippe/)



**HBZ**  
HANDWERKSKAMMER  
MÜNSTER

**Entwickeln Sie Ihren kaufmännischen Fokus**

**Betriebswirtschaftliche Weiterbildung**

Das HBZ Münster bietet Ihnen eine optimale Umgebung für die Entwicklung Ihrer Management-Fähigkeiten.

- Qualifizierung für Führungsaufgaben
- Entwicklung kaufmännischer Handlungskompetenz
- Setzen strategischer und operativer Impulse

Neu!  
Viele Kursinhalte als Live-Online-Unterricht

Informieren Sie sich noch heute.

**HBZ Münster.** Wir bilden das Handwerk weiter.

DAS HANDEWERK  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

[www.hbz-bildung.de/bwl](http://www.hbz-bildung.de/bwl)



# Friseure im Lockdown

Zwischen Unsicherheit, Existenzangst und Überlebenswillen

**D**as Jahr 2020 begann und endete mit dem Lockdown durch die Corona-Pandemie und die Lichtblicke auf Besserung sind erstmal zaghaft. Trotz Impfbeginn hat das neue Jahr für Einzelhändler, Gastronomen und auch Friseure mit der vorübergehenden Schließung angefangen. Ganz zum Leid vieler Kundinnen und Kunden sowie Salonbetreibern. Holger Augustin, Kreishandwerksmeister und Obermeister der Friseur-Innung Emscher-Lippe-West, berichtet von der Situation der Innungsbetriebe.

**KH aktuell: Herr Augustin, wir sehen viele lange und ungeschnittene Haare bei den Bürgerinnen und Bürgern. Wie sieht es auf der anderen Seite des Friseur-Stuhls aus? Wie bewerten Sie die Situation?**

**Holger Augustin:** Die Friseure, und da spreche ich von allen und nicht nur von unseren Innungsmitgliedern, sind schlicht weg verunsichert. Wir wissen nicht, wie es weitergeht. Wir können nicht wie üblich eine Jahresplanung machen. Einige haben Existenzangst durch die finanzielle Belastung. Es ist keine schöne Zeit. Doch das solidarische Miteinander innerhalb der Innung



Holger Augustin, Kreishandwerksmeister und Obermeister der Friseur-Innung Emscher-Lippe-West

und zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, das sticht hervor.

**KH aktuell: Fühlten Sie sich von der Regierung nicht verstanden oder nicht ernst genommen?**

Wir haben gemischte Gefühle. Es ist klar, dass diese Maßnahmen sein müssen, damit sich das Coronavirus nicht schlagartig ausbreitet. Natürlich müssen diese Einschränkungen sein, wenn die Infektionszahlen weiter hoch sind. Auch die Virusmutation ist unvorhersehbar. Aber wir haben bereits im Mai ein funktionierendes Hygienekonzept vorgelegt, das wir nach den neuen Kriterien ganz leicht anpassen können. Außerdem ist ein Friseursalon kein Infektionsherd. Wir könnten also öffnen. Aber selbst, wenn wir verständlicherweise den Lockdown verlängern müssen, dann wäre eine garantierte und schnelle Auszahlung der Überbrückungshilfen und des Kurzarbeitergeldes sehr zu wünschen. Und da muss die Regierung eingreifen.

**KH aktuell: Wie geben Sie der Regierung zu verstehen, dass den Friseuren das Wasser bis zum Hals steht?**

Es laufen verschiedene Aktionen, um auf die Situation aufmerksam zu machen. Es gibt bundesweit viele Demonstrationen. Außerdem hat der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) die Aktion „Licht an, bevor es ganz ausgeht!“ ins Leben gerufen. Vom 31. Januar auf den 1. Februar 2021 haben die Friseure das Licht im Salon angeschaltet und es für 24 Stunden brennen lassen, um die Bevölkerung auf die dramatische Situation des Friseurhandwerks im zweiten Lockdown aufmerksam zu machen. Diese Aktion war großartig und hat hohe Wellen geschlagen.



**DER HELFER FÜR DIE HELFENDEN.**

**Der ŠKODA FABIA COOL PLUS.**

Volle Terminpläne, enge Kostenrahmen, hohe Verantwortung – der Alltag in der Pflegebranche ist richtig anstrengend. Gut, dass es den ŠKODA FABIA COOL PLUS gibt. Denn mit ihm kommen Sie relaxed bei Ihren Patienten an. Kompakt und doch geräumig, überzeugt er mit vielfältigen Ablagefächern und großzügigem Ladevolumen. Das Musiksystem Swing und eine umfangreiche Serienausstattung (inkl. Klimaanlage) sorgen auf der Fahrt für den nötigen Komfort. Und dank moderner Konnektivitätslösungen sind Sie stets vernetzt. Profitieren Sie von unseren Sonder-Leasingkonditionen für die Pflegebranche und steigen Sie ein. Jetzt bereits **ab 86,00 €** monatlich<sup>1</sup>. ŠKODA. Simply Clever.

**UNSER LEASINGANGEBOT<sup>1</sup>:**

**ŠKODA FABIA COOL PLUS (Benzin) 1,0i MPI 44 kW (60 PS)**  
**Klima,Radio, Dab+, Farbe: Energy-Bau**

Vertragslaufzeit	36 Monate	<b>Monatliche Leasingrate</b> (netto)	<b>86,00 €</b>
jährliche Fahrleistung	15.000 km	Wartung & Verschleiß-Aktion <sup>2</sup> (monatlich)	13,00 €
Sonderzahlung (netto)	990,00 €	<b>Mtl. Gesamtleasingrate</b> (netto)	<b>99,00 €</b>

**Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,2; außerorts: 4,2; kombiniert: 4,9; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 111 g/km. Effizienzklasse C<sup>3</sup>**

<sup>1</sup> Ein Angebot der ŠKODA Leasing (Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH), Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Das Angebot gilt nur für gewerbliche Pflegedienste mit Abrufberechtigung für den Großkundenrahmenvertrag 000021 der Volkswagen AG. Das Angebot ist gültig für Bestellungen bis zum 30.06.2021. Bonität vorausgesetzt.

<sup>2</sup> Zzgl. MwSt., mtl. Dienstleistungsrate Wartung & Verschleiß-Aktion. Nur in Verbindung mit einem Geschäftsfahrzeugleasing der ŠKODA Leasing. Mit der Wartung & Verschleiß-Aktion sind alle Wartungsarbeiten laut Herstellervorschrift inklusive gesetzlicher HU/AU und sämtliche Werkstattleistungen resultierend aus Verschleiß durch sachgemäßen Gebrauch abgedeckt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

<sup>3</sup> Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter [skoda.de/wltp](http://skoda.de/wltp)

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**KLÄSENER GMBH & CO. KG**

Ewaldstraße 51 G, 45892 Gelsenkirchen  
 T 0209 97083-0  
[www.autohaus-klaesener.de](http://www.autohaus-klaesener.de), [info@autohaus-klaesener.de](mailto:info@autohaus-klaesener.de)

# Gesundes Wachstum im Blick

**Es mag kurios klingen, dass wir uns ausgerechnet in Corona-Zeiten dem Thema Wachstum widmen. Aber so mancher Betrieb hat die Umwälzungen in Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Zwangspausen durch Lockdown oder gestörte Lieferketten genutzt, um sein Geschäftsmodell zu überdenken. Wer ein gesundes Wachstum anstrebt, sollte regelmäßig zum Beispiel interne Abläufe, Investitionen, Kundenbeziehungen oder Marketingmaßnahmen auf den Prüfstand stellen. Mit Kalkül, Sachverstand und kreativen Ideen kann man sich auch in schwierigen Zeiten fit für die Zukunft machen.**

**B**etriebsweiterungen, Zukäufe, mehr Personal oder weitere Standorte – das sind einige Wege, um mehr Unternehmenswachstum zu erreichen. Wachstum geht insbesondere mit der Erhöhung der Kapazitäten und einer veränderten Betriebsstruktur einher. Der Platzbedarf nimmt zu (Lager, Werkstatt, Büroräume), aber auch mehr Fahrzeuge, Maschinen und Geräte müssen angeschafft und neue Mitarbeiter gefunden werden. Ein Antrieb für betriebliches Wachstum ist die Zukunftssicherung – es geht um Anpassung an veränderte Absatzmärkte, Kundenwünsche oder Vertriebswege. Ein zweites Standbein oder die Vernetzung aus analogen und digitalen Angeboten – etwa der Aufbau eines Onlineshops oder die Video-Beratung als Serviceleistung – können Wachstumsbausteine sein. In jedem Fall sollten alle Investitionen, Anschaffungen und organisatorische Veränderungen gut geplant werden. Bevor man den Wachstumskurs einschlägt, sollte man sich reiflich überlegen, wo man eigentlich hinwill.

## Mitarbeiter müssen mitwachsen

Wachstum um jeden Preis oder zu schnelles Wachstum ist nicht ratsam. Mehr Aufträge und mehr Umsatz sind im Prinzip gut, aber wenn man den Berg nicht abgearbeitet bekommt, macht das

nicht nur Stress. „Die betriebliche Struktur sollte für das geplante Wachstum vorher schon bestehend sein, sonst kann dies meist zur Folge haben, dass die Arbeitsqualität der Mitarbeiter aufgrund von Mehrarbeit zurückgeht, Mitarbeiter und Kunden unzufrieden sind und der Ruf des Betriebes darunter leidet“, erklärt Christian Zito, Unternehmensberater der Handwerkskammer Münster in der Emscher-Lippe-Region. Die Mitarbeiter spielen im Wachstumsprozess eine entscheidende Rolle. Chefs sollten sich nicht im stillen Kämmerlein irgendeine Strategie ausdenken und die Mitarbeiter mit den fertigen Plänen konfrontieren, rät Jutta Beyrow, Inhaberin der Gelsenkirchener Unternehmensberatung B3. „Die Mitarbeiter müssen sozusagen mitwachsen. Sie müssen inhaltlich und emotional den Wachstumskurs mittragen und entsprechend motiviert sein“, erklärt Jutta Beyrow, das heißt „die Mitarbeiter sollten frühzeitig in die Planung eingebunden werden und die geplanten Wachstumsschritte müssen offen kommuniziert werden.“ Es sollten auch genügend Fachkräfte und entsprechende Expertise im Betrieb vorhanden sein. Auftragsspitzen kann man mit Aushilfen oder Kooperationspartnern abdecken. Nachhaltiger ist eine konkrete Personalstrategie.





## Innovationen und Kundenwünsche im Blick

Der Betrieb Wolter – Sanitär, Heizung, Klima – ist von Anfang an auf Wachstum ausgerichtet. „Mein Opa Theodor hat 1951 mit einer kleinen Werkstatt angefangen und den Nachkriegsbauboom genutzt. Bald beschäftigte er 50 Mitarbeiter“, erzählt Nils Wolter. Sein Vater Theodor jun. setzte den Trend fort und etablierte mit einer großen Badausstellung in Gelsenkirchen-Resse einen neuen Geschäftszweig. Privatkunden schätzen die persönliche Beratung und die anschauliche 3-D-Planung. Seit ein paar Jahren bringt die 3. Generation ein neues Kompetenzfeld ein: Nils Wolter hat Maschinenbau, Fachrichtung Energietechnik, studiert und setzt auf erneuerbare Energien. Der eigene Betrieb geht mit gutem Beispiel voran: Solaranlage, Pelletkessel, Blockheizkraftwerk, E-Ladesäulen für den Fuhrpark. „Wir sind CO<sub>2</sub>-neutral und nahezu energieautark“, sagt der 32-jährige. Das Geschäftsfeld erneuerbare Energien boomt. „Wir werden unseren Fokus noch stärker auf innovative Heizungstechnologien, Photovoltaik und Batteriespeicher setzen.“ Nils Wolter hat auch das Thema Digitalisierung und Social Media im Blick. Insgesamt achtet der Familienbetrieb auf Effizienz, Innovationen und Nachhaltigkeit. 3-4 Auszubildende pro Jahr gehören dazu.



Gesundes Wachstum ist in vielen Bereichen und auch in kleinen Schritten möglich.

## Wie das Team mitwächst

„Qualifizierte Mitarbeiter sind das knappste Gut im Handwerk. Daher sollte der Betrieb sich frühzeitig um Nachwuchs kümmern, indem er Ausbildungsplätze anbietet und Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen bindet“, sagt Berater Christian Zito von der Handwerkskammer Münster. Er hätte beispielsweise folgende Ideen zur Personalgewinnung und -bindung:

- Entwicklungschancen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aufzeigen
- Wertschätzender Umgang und positive Unternehmenskultur
- Klare Kommunikation und Arbeitsanweisungen
- Gute Work-Life-Balance für alle Beschäftigten
- Ggf. übertarifliches Gehalt anbieten
- Gehaltsprämien schaffen

## Nicht alles selber machen

Mit wachsender Personalstärke ergeben sich neue Herausforderungen und Vorschriften. Beispielsweise ändert sich der Kündigungsschutz in Betrieben mit mehr als zehn Mitarbeitern. Vor allem müssen Inhaber und Inhaberinnen zusätzliche Anforderungen bewältigen.

Während sich ein kleines Team leicht führen lässt, wird es ab zehn Angestellten schon schwieriger und ab 20 Leuten kann es unübersichtlich werden. „Betriebsinhaber müssen unbedingt Verantwortung delegieren. Sie können nicht mehr alles selbst erledigen“, meint Unternehmensberaterin Jutta

Beyrow. Sie empfiehlt den Betrieben, sich frühzeitig beraten zu lassen und Hilfe zu holen. Es sei unmöglich, alle Rollen auszufüllen, vom exzellenten Handwerker, Kaufmann, Marketingexperten, Personalchef, Ausbilder, Vertriebsleiter bis zum Betriebsstrategen. Die Aufgaben sollten auf mehrere Schultern verteilt werden. Dazu sei es nötig Arbeitsabläufe zu überdenken und neu zu planen. Wo lässt sich etwas vereinfachen? Kann man Skaleneffekte nutzen? Macht der Einsatz neuer Technik Sinn? Je größer der Betrieb, desto eher müssen klare Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten eingeführt werden.

## Zahlen im Blick behalten

Ohne kaufmännisches Wissen lässt sich kein Handwerksbetrieb langfristig führen. Letztendlich geht es doch darum, mehr Umsatz zu machen, um mehr Gewinn zu erzielen. Den kann man dann wieder sinnvoll investieren. „Die Inhaber und Inhaberinnen sollten die Zahlen immer



im Blick behalten“, rät Sarah Eichhorn, Betriebsberaterin der Handwerkskammer Düsseldorf. Zwar sei es sinnvoll, dass sich eine Person im Betrieb auf die kaufmännische Arbeit konzentriert und auch die Dienste des Steuerberaters sind meist unverzichtbar, „aber den groben Überblick sollten die Inhaber selbst behalten und nicht alles dem Steuerberater überlassen“, empfiehlt die Betriebsberaterin. Eine Liquiditätsplanung sollte selbstverständlich sein. Dabei ist auch an Rücklagen für Investitionen oder Steuernachzahlungen zu denken. Wichtig ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Geldinstituten. „Man sollte immer im regen Kontakt mit den Banken bleiben, damit sie den Betrieb kennen und zuordnen können“, sagt Sarah Eichhorn. Schließlich kostet Wachstum erstmal Geld. Es gilt, sich frühzeitig um Finanzierungs- und Fördermittel zu kümmern, damit das Wachstum nicht an der Finanzierung scheitert. Die angedachten Investi-

tionen sollten detailliert geplant werden, um Folgekosten zu vermeiden.

### Investieren ins Marketing

Das Thema Marketing ist auch wichtig, es kann ein Wachstumstreiber sein. Nicht nur Unternehmensgründer sollten sich frühzeitig mit dem Thema beschäftigen. Eine moderne, aktuelle Website ist Pflicht: „Jeder Betrieb sollte eine professionelle Website haben“, meint Betriebsberaterin Eichhorn, „diese Investition zahlt sich nicht nur bei der Kundenansprache aus, sondern hilft auch bei der Azubi- und Fachkräfte-suche.“ Insgesamt sollten Betriebe daran arbeiten, regionale Bekanntheit aufzubauen und sich „jung und frisch zu präsentieren“. Dazu bieten sich auch diverse Social-Media-Kanäle an wie Instagram, Facebook oder Pinterest. Vielleicht haben die Auszubildenden auch Lust, ein kleines Youtube-Video zu drehen, das Einblicke in den Betrieb gibt und Mitarbeiter zu Wort kommen

lässt. Das könnte eine authentische und sympathische Werbung für den Betrieb sein. Das Video verlinkt man auf der Website und macht auch auf anderen Kanälen darauf aufmerksam. Auch traditionelle Wege wie Mailings per Post oder eine Zeitungsanzeige können erfolgreich sein, wenn Inhalt und optische Aufmachung stimmen. Altbewährt, aber immer noch sehr wirksam ist das E-Mail- oder Newsletter-Marketing. Natürlich braucht man dafür die Kundenzustimmung – aber dann kann man loslegen. Je nach Anlass erreicht man die Kunden zielgruppen-genau. Anlässe für ein Mailing gibt es viele: Der Hinweis auf neue Produkte, auf gesetzliche Änderungen, die Ankündigung von Sonder- oder Rabattaktionen, neueste Nachrichten aus dem Betrieb etc. Gut gemachte Newsletter sind ein ideales Instrument zur Kundenbindung und um Kunden zu gewinnen. Voraussetzung ist, dass die Mailings dem Kunden auch Mehrwert bieten –

### Vermittlungsservice für Arbeitgeber

Sie suchen neue Mitarbeiter für Ihr Unternehmen?  
Das Jobcenter Kreis Recklinghausen vermittelt Ihnen passgenaue Bewerberinnen und Bewerber und informiert Sie über Fördermöglichkeiten.

**Sprechen Sie uns an!**

### Unsere Ansprechpartner

- Jörg Bensberg für das Team **Dorsten** und **Gladbeck**: Tel. 02362 99875-44
- Bettina Witzke für das Team **Recklinghausen** und **Oer-Erkenschwick**: Tel. 02361 9384-2347
- Julia Wenig für das Team **Haltern am See**, **Herten** und **Marl**: Tel. 02366 1810-215
- Thorsten Lercher für das Team **Castrop-Rauxel**, **Datteln** und **Waltrup**: Tel. 02305 580-230

VESTISCHE ARBEIT

**jobcenter**  
Kreis Recklinghausen

[www.jobcenter-kreis-recklinghausen.de](http://www.jobcenter-kreis-recklinghausen.de)

### Vermittlungsservice

E-Mail: [kreis-vs@vestische-arbeit.de](mailto:kreis-vs@vestische-arbeit.de)

### Ausbildung

Susanne Nowak, Tel. 02361 3067-216

E-Mail: [susanne.nowak@vestische-arbeit.de](mailto:susanne.nowak@vestische-arbeit.de)



Märkte beobachten, Trends erkennen und sie als Chance zu sehen können gute Voraussetzungen für Wachstum sein.

also keine plumpe Werbung sind, sondern nützliche und interessante Informationen bieten. Um Newsletter-Abonnenten zu gewinnen muss man seine Kunden offensiv ansprechen oder auf der Firmenwebsite, in der E-Mail-Signatur oder über Social Media auf den Newsletter aufmerksam machen.

### **Mit der Zeit gehen**

Wenn man sich die Geschichte von erfolgreichen Unternehmen anschaut, erkennt man ein Muster: Die Inhaberinnen oder Inhaber sind meist strategisch vorgegangen und haben genau kalkuliert, ob sich eine Investition wirklich rechnet. Kontinuierliches

Wachstum ist ein weiteres Kennzeichen. Und die meisten haben den Spruch beherzigt: Stillstand ist Rückschritt. „Man muss immer die neuesten Trends erkennen und der Betrieb sollte auf dem neuesten Stand sein“, empfiehlt Unternehmensberaterin Jutta Beyrow. Das bedeutet, dass man sich und seine

Mitarbeiter regelmäßig fortbilden muss. Auch um fortlaufende Investitionen in Gebäude, Maschinen, Software und Fuhrpark kommt man nicht herum. Erfolgreiche Betriebe wagen sich in neue Geschäftsfelder, probieren Neues aus, haben den Mut, auch nicht-lohnende Produkte oder Dienstleistungen zu begraben. Wer sich fit für die Zukunft machen will, sollte sich von der Denke: „Das haben wir schon immer so gemacht“ oder „Das geht nicht“ verabschieden. Wichtig ist, Märkte zu beobachten, Trends zu erkennen und diese als Chance zu sehen.  
Claudia Schneider

## Gut beraten lassen

Möchten Sie mit Ihrem Betrieb expandieren? Schwebt Ihnen eine Betriebsübernahme vor? Planen Sie ein ganz neues Geschäftsfeld zu eröffnen oder neue Dienstleistungen anzubieten? Chefs sollten nicht alleine über solche Ideen brüten. Oftmals haben Mitarbeiter genauso viele kreative und nützliche Lösungsvorschläge. Manchmal ist man aber auch betriebsblind. Deswegen macht eine professionelle Unterstützung von außen gerade bei größeren Vorhaben Sinn. Die **Betriebsberater der Handwerkskammern** sind Experten auf verschiedenen Fachgebieten. Nutzen Sie deren Sachverstand. Auch freie Unternehmensberater können Ihnen bei der Planung und Umsetzung Ihrer Wachstumsstrategie helfen. Es gibt verschiedene Förderprogramme, die die Beraterkosten bezuschussen: Beispielsweise finanziert das Förderprogramm **„Unternehmenswert: Mensch“** 80 Prozent des Beraterhonorars. Die Förderung umfasst zwölf Beratungstage. Kennzeichen des Programms ist, dass die Mitarbeiter aktiv in den Beratungsprozess einbezogen werden

Näheres steht unter [www.unternehmens-wert-mensch.de](http://www.unternehmens-wert-mensch.de)

Weitere Zuschussmöglichkeiten:

[www.gib.nrw.de/service/foerderprogramme/potentialberatung](http://www.gib.nrw.de/service/foerderprogramme/potentialberatung)

[www.bafa.de/DE/Wirtschafts\\_Mittelstandsfoerderung/Beratung\\_Finanzierung/Unternehmensberatung/unternehmensberatung\\_node.html](http://www.bafa.de/DE/Wirtschafts_Mittelstandsfoerderung/Beratung_Finanzierung/Unternehmensberatung/unternehmensberatung_node.html)



Sie möchten **Versorgungslücken umgehen**.  
Wir zeigen Ihnen den sichersten Weg.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks. Bewährter Partner des Versorgungswerkes ist die berufsständische SIGNAL IDUNA Gruppe. Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

**Generalagentur Martin Michalak**  
im Haus der Kreishandwerkerschaft  
Emscherstr. 44, 45891 Gelsenkirchen  
Telefon 0209 880048-62



WEIL IHRE  
**HÄNDE**  
WICHTIGERES  
ZU TUN HABEN,

**ALS SICH MIT  
PARAGRAPHEN  
RUMZUSCHLAGEN.**

**Recht so!**

Das Infoportal der IKK classic macht Sie in allen aktuellen sozialversicherungsrechtlichen Themen fit. Mehr Infos unter [www.ikk-classic.de/firmenkunden](http://www.ikk-classic.de/firmenkunden)

# Zum Schutz vor Corona: Raumluftreiniger filtert Aerosole



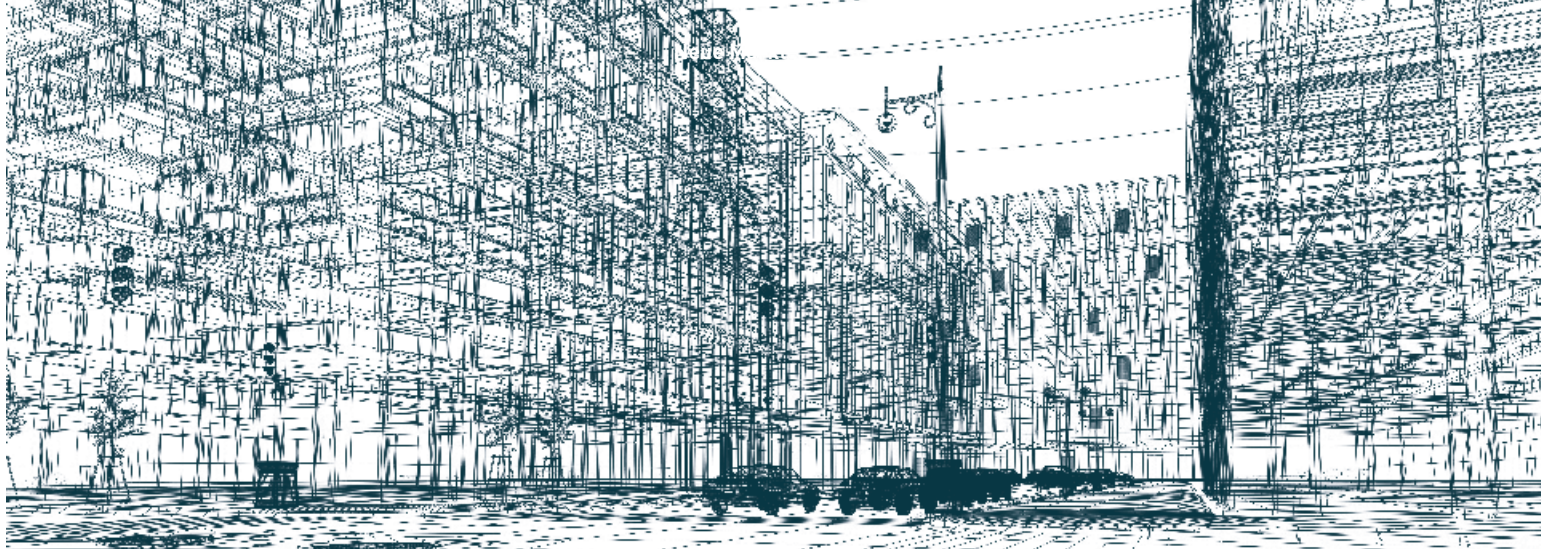
Prof. Dr. Christian Fieberg von der Lehrinheit „Umwelt- und Gebäudetechnik“ der Westfälischen Hochschule hat Auswahlkriterien für Raumluftreiniger gegen Corona-Viren zusammengestellt. Dazu hat er einige der Reiniger nicht nur theoretisch auf ihre technischen Eigenschaften untersucht, sondern mehrere Geräte auch im Labor.

**Schutz, Hygiene, Maßnahmen: Dr. Christian Fieberg, Gebäudetechnikprofessor der Westfälischen Hochschule, hat Ende des Jahres 2020 einen Leitfaden als Auswahlhilfe für Raumluftreiniger veröffentlicht.**

**G**erade in Bezug auf die Corona-Pandemie lohnt sich ein Blick in seine Ausfertigung: „Die Ansteckung mit Corona erfolgt wie bei der normalen Virusgrippe über Tröpfcheninfektion und zusätzlich durch Aerosole.“ Raumluftreiniger, erklärt der Experte, seien eine Möglichkeit diese Aerosole aus der Raumlucht zu filtern und zu entfernen. „Wichtig ist dabei, dass die Filter entsprechend oft gewartet und hygienisch inspiziert werden. Außerdem sollte Umluft vermieden werden, um eine Konzentrationssteigerung von Viren zu verhindern. Spezialfilter, sogenannte HEPA-Filter, HEPA für High Efficiency Particulate Air/Arrestance, können die Filterrate bis über 99 Prozent erhöhen“, so Dr. Christian Fieberg. In seinem Leitfaden steht verständlich, welcher Raumluftfilter

für welchen Zweck die richtige Wahl ist. Alle Geräte, die Dr. Christian Fieberg in seinem Leitfaden ausgewertet hat, sind mobile Geräte mit einem herkömmlichen Haushaltsstromanschluss. „Welches Gerät genutzt werden sollte, hängt stark vom Raum ab und wie dieser genutzt wird, sprich, wie viele Personen sich im Raum meistens befinden. Hier ist ein Luftwechsel notwendig. Außerdem sollte auf die Lautstärke geachtet werden“, so der Fachmann. Finanziell müssten Betriebe bei den Geräten die Anschaffungskosten sowie die Kosten für Stromverbrauch, Wartung und Reinigung einkalkulieren. Sandrine Seth

**i** Westfälische Hochschule  
Neidenburger Straße 43  
45897 Gelsenkirchen  
[www.w-hs.de](http://www.w-hs.de)



# Bigger, better, BIM?

## Warum das Handwerk sich spätestens jetzt für Building Information Modelling öffnen sollte.

**D**ie nahezu wichtigste Währung eines jeden Unternehmens ist Zeit – vor allem in Form von gesparter Zeit. Denn je weniger Verzögerungen im Arbeitsalltag anfallen, umso mehr Kosten lassen sich sparen. Das gilt auch, wenn nicht sogar besonders, im Handwerk. Weniger Zeitverzug bei gleichzeitig geringeren Kosten ist also das Ziel. Zugegeben, das hört sich ein bisschen nach Wunschdenken an. Und doch lässt sich genau das in die Realität umsetzen: mit Building Information Modelling, kurz BIM.

### Was ist BIM?

Als Planungs- und Steuerungskonzept macht BIM es möglich, den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks auf Grundlage virtueller, digitaler Gebäudeinformationen ganzheitlich abzubilden. Auf Deutsch übersetzt, heißt Building Information Modelling also nichts anderes als „Gebäudedatenmodellierung“. Mit anderen Worten: BIM ist die Ablage von planungs-, ausführungs- und nutzungsrelevanten Bauwerksinformationen in fachspezifischen Datenbanken. Als softwarebasierte Anwendung beschreibt BIM damit eine Methode, die der optimierten Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden dient – immer mit dem Ziel, Arbeitsabläufe so effizient wie möglich umzusetzen.

### Wie funktioniert BIM?

Mittels BIM lassen sich alle relevanten Daten eines Bauwerks digital erfassen, kombinieren und vernetzen. Auf dieser Grundlage wird dann ein virtuelles Modell erstellt, dass zu jedem Zeitpunkt und in jeder Bauphase einen absolut detaillierten Überblick über den Ist- sowie über den Soll-Zustand des gesamten Projektes gibt.

### Was sind die Vorteile von BIM im Handwerk?

Wer BIM benutzt, baut erst digital und dann real. Mittels digitalem 3D-Modell lässt sich ein Bauwerk bereits virtuell abbilden, bevor überhaupt der erste Schritt in der Realität stattfindet. Die Vorteile sind dabei vielfältig: BIM vermeidet nicht nur Medienbrüche und reduziert zeitraubende Mehrfacheingabe

von Daten, sondern wirkt damit auch einer widersprüchlichen und fehlerhaften Datenhaltung entgegen. Das verbessert die Produktivität und Planungsqualität sämtlicher Prozesse. Zudem lassen sich Projekte mittels BIM wesentlich einfacher statisch, haustechnisch und energetisch sowie akustisch und lichttechnisch optimieren oder aber gewerkeübergreifend auf Kollisionen überprüfen. Für das Projekt-, Zeit- und Kostenmanagement ist das eine massive Erleichterung. Hinzu kommt, das BIM ein schnelleres Arbeiten begünstigt und damit erhebliche Wettbewerbsvorteile ermöglicht – auch im Handwerk.

Dr. Felicitas Bonk

**Deine Stadt.  
Dein Unternehmen.  
Dein Plus.**

- kein Risiko
- Unterstützung der Fachkräfte
- bis zu 100 % Förderung
- Finanzierung von Weiterbildungen
- begleitendes Coaching
- Förderung von zusätzlichen Praktika

Claudia L., Inhaberin Floristikbetrieb

Alle Infos und ausführliche Beratung beim Arbeitgeberservice des Jobcenters Gelsenkirchen unter 0209 60509-100

Integrationscenter für Arbeit Gelsenkirchen  
das jobcenter

© Jobcenter Gelsenkirchen

# Gesellen- und Abschlussprüfung unter erschwerten Bedingungen

**Der Corona-Lockdown verlangt allen viel ab. Unabhängig von der Branche, dem Beruf oder der jeweiligen Lebenssituation. Auch für Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende ist der Lockdown eine große Herausforderung: Homeoffice, Homeschooling und Onlinekurse stehen meist auf der Tagesordnung – aber im Handwerk steht nicht nur das an.**

Die jungen Handwerkerinnen und Handwerker brauchen praktische Erfahrungen und werden in der Gesellen- und Abschlussprüfung in diesen Fähigkeiten geprüft. Jürgen Rasch, Wärme-, Kälte- und Schallschutzisoliermeister sowie Fachkraft für Arbeitssicherheit, ist bei der Kreishandwerkerschaft Emscher-Lippe-West für die Auszubildenden im Gewerk zuständig und hat die überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen zur Vorbereitung auf die Gesellen- und Abschlussprüfungen zusammen mit fünf Azubis unter erschwerten Bedingungen durchgeführt. „Das ist jetzt schon die zweite Prüfungswelle, die wir durch Corona mit Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln stemmen müssen“, sagt der 53-Jährige.

## Alles ein bisschen anders

Die Kurse fanden vom 4. bis zum 27. Januar in Präsenz statt. Unter strengen Hygiene- und Schutzmaßnahmen konnten die Auszubildenden den Kurs absolvieren. Es gab Trennwände zwischen den Arbeitsplätzen, es wurde regelmäßig gelüftet und nur einzeln an den Maschinen gearbeitet. Auch in der Pause wurde auf Abstand geachtet. „Die Teilnehmenden lernten viel für ihre bevorstehende Prüfung, das Handwerk und natürlich auch fürs Leben“, lächelt der Meister. Auch die Maßnahmen haben die Auszubildenden gut auf die Schulungssituation

vorbereitet, denn während der praktischen Prüfung am Donnerstag, 28. Januar, und der mündlichen Prüfung am Freitag, 29. Januar, durfte nicht auf Maske und Abstand verzichtet werden. „Die gesamte Zeit lang musste die OP- oder FFP2-Maske angelesen werden. Die Schulungsräume wurden präpariert, damit die Hygiene- und Schutzmaßnahmen eingehalten wurden. Auch die Prüfer mussten zueinander und zu dem Azubi Abstand halten und wurden durch Trennwände getrennt“, erklärt er. „Es ist gerade nun mal alles ein bisschen anders, aber auch das haben wir sehr gut hinbekommen“, so Jürgen Rasch. Trotz aller Schwierigkeiten haben die fünf Prüflinge alle bestanden.  
Sandrine Seth

Dieter Einicke, Gesellenprüfungsvorsitzender, Mohammed Atalla, Justin Schneider, Pascal Wahl, Julien Merkwitsch, Marvin Schneider, und Jürgen Rasch, Wärme-, Kälte- und Schallschutzisoliermeister sowie Fachkraft für Arbeitssicherheit (v.l.).





# E-Mobilität liegt im Trend

Die Zahl der E-Autos bei den Neuanmeldungen ist stark gestiegen. Auch die Vielfalt an vollelektrischen Modellen wächst weiter.

## Beste Voraussetzungen für die Stadt

Entwickelt wurde der e-Crafter Volkswagen Nutzfahrzeuge zufolge für alle Unternehmen, die im innerstädtischen Bereich aktiv sind: Dazu zählen Handwerksbetriebe, die „Last-Mile-Zusteller“ des Kurier- und Logistiksektors, Einzelhändler, Energieversorger. Der elektrisch und emissionsfrei betriebene e-Crafter hat 100 kW (136 PS) und ist ausgelegt auf Zuladungen von bis zu 998 Kilogramm oder 10,7 m<sup>3</sup> Laderaumvolumen. Nach Herstellerangaben beträgt die Reichweite bis zu 115 Kilometer, bzw. 159 Kilometer im Stadtverkehr gemäß dem Messverfahren WLTP, nach Neuem Europäischen Fahrzyklus (NEFZ) sogar 173 Kilometer – damit ist der e-Crafter bestens für die tägliche Nutzung insbesondere im Stadtverkehr geeignet.

>> [www.tiemeyer.de](http://www.tiemeyer.de)



## Mit Schönheitskur ins Jahr gestartet

Fiat ist ins neue Jahr mit einer Vielzahl an überarbeiteten Modellen gestartet. Dazu zählt auch die frische 500er Reihe, die auch elektrisch erhältlich ist. Der neue Fiat 500e ist mit einer Reichweite von 458 Kilometern laut Herstellerangaben nicht nur für den Stadtverkehr geeignet. Aktuell ist das Fahrzeug in verschiedenen Ausfertigungen erhältlich. Der neue Fiat 500e verfügt über eine Schnellladefunktion, innerhalb von nur fünf Minuten sollen bereits 50 Kilometer Reichweite abrufbar sein. Neben dem Fiat Co-Driver, der Verkehrsschilder lesen und den Abstand zu anderen Autos halten kann, gibt es weitere Assistenz- und Sicherheitssysteme.

>> [www.kroppen.de](http://www.kroppen.de)



Foto: SKODA, alessandro altavilla, Volkswagen Nutzfahrzeuge

## Alltagstauglicher SUV

„Mit dem Enyag iV beginnt für ŠKODA eine neue Zeitrechnung“, sagt Thomas Schäfer, Vorstandsvorsitzender von Škoda Auto. Der rein batterieelektrische SUV ist das erste Serienmodell des Herstellers, das auf dem Modularen Elektrifizierungsbaukasten des Volkswagen Konzerns basiert. Der Škoda Enyag iV kombiniert dabei Heck- oder Allradantrieb mit laut Herstellerangaben einer voll alltagstauglichen Reichweite von bis zu 510 Kilometern im WLTP-Zyklus und markentypisch großzügigen Platzverhältnissen. Die ersten Fahrzeuge sollen bereits in diesem Frühjahr an die Kundschaft gehen.

>> [www.autohaus-klaesener.de](http://www.autohaus-klaesener.de)







### Flexibilität und Geräumigkeit vereint

Der Nissan e-NV200 vereint die Flexibilität und Geräumigkeit des Transporters NV200 und den umweltfreundlichen Antrieb des Leaf. Das Ergebnis ist ein lokal emissionsfreies und voll-elektrisches Nutzfahrzeug für unterschiedlichste Gewerke und Einsatzgebiete. Seit 2018 ist der Nissan e-NV200 mit der neuen, nun 40 kWh großen Batterie unterwegs. Dadurch klettert die Reichweite um rund 60 Prozent pro Akkuladung, ohne das Ladevolumen von bis zu 4,2 Kubikmetern zu beeinträchtigen. Der Nissan e-NV200 minimiert die innerstädtische CO<sub>2</sub>- und Lärmbelastung gleichermaßen. Den Vortrieb übernimmt der bewährte Elektromotor mit 80 kW (109 PS) Leistung. An einem Schnellladegerät lässt sich der e-NV200 in nur 40 bis 60 Minuten von 20 auf 80 Prozent aufladen.

>> [www.heddiergroup.de](http://www.heddiergroup.de)



## Elektrotransporter im cleveren Format

**V**ollelektisch, kompakte Abmessungen und dennoch Platz für bis zu zwei Europaletten und eine Gerätebox: Der Tropos Able des Herstellers Tropos Motors Europe soll auch das Handwerk unterstützen. Mit einer Breite von gerade mal 1,40 Metern und einem Wenderadius von 3,96 Metern ist der Tropos Able übrigens nicht nur für Straße und Stadtverkehr, sondern auch die Nutzung in Gebäuden geeignet. Laut Hersteller liegt die Reichweite – je nach

Modell – angefangen bei 80 bis hin zu 260 Kilometern. Das Laden ist problemlos an jeder haushaltsüblichen Steckdose möglich und bedarf keiner Ladeinfrastruktur. Der vollständige Ladevorgang dauert laut Herstellerangaben rund acht Stunden. Mit seiner kompakten Breite nimmt der Tropos ABLE dank der laut Herstellerangaben größten Ladefläche seiner Klasse bis zu 4,5 Kubikmeter Ladung mit. Die Nutzlast beträgt bis zu 700 Kilo. Die Aufbauten können ge-

wechselt werden und je nach Bedarf des Kunden angefertigt und ausgebaut werden. Die kompakten Elektrotransporter fahren lokal emissionsfrei, leise und kostengünstig. Mit der kompakten Breite und der großen Ladefläche können die E-Nutzfahrzeuge in Ballungsgebieten eine echte Alternative sein – nicht zuletzt, weil sie mit den kompakten Abmessungen nur wenig Platz benötigen und zugleich ein großes Ladevolumen bieten. >> [www.tropos-motors.de](http://www.tropos-motors.de)



## 15.000 Euro Abwrackprämie für Lkw

**D**ie Bundesregierung unterstützt die Anschaffung von fabrikneuen Lkw, die die Anforderungen der aktuellen Abgasstufe Euro VI erfüllen, mit bis zu 15.000 Euro. Dabei handelt es sich um eine „Abwrackprämie“. Das Programm im Einzelnen: Bezuschusst wird die Verschrottung alter, konventioneller dieselbetriebener Nutzfahrzeuge der Abgasstufen Euro 0 – Euro V/EEV in Verbindung mit dem Erwerb von Lkw der

Abgasstufe Euro VI oder elektro- oder wasserstoffbetriebener Nutzfahrzeuge. Das Neufahrzeug muss der Fahrzeugklassen N2 oder N3 entsprechen und über eine zulässige Gesamtmasse von wenigstens 7,5 Tonnen verfügen. Und: Die neuen Lkw müssen über ein Abbiegeassistenzsystem verfügen. Das Förderprogramm gewährt zudem einen Zuschuss von bis zu 5.000 Euro, höchstens jedoch 60 Prozent der Anschaffungskosten, für die

Anschaffung sog. intelligenter Trailer-Technologie (etwa zur Reifendruckmessung oder zur digitalen Ansteuerung für Auflieger und Anhänger oder aerodynamische Anbauteile). Das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) ist Bewilligungsbehörde. Die Antragsfrist, Ende Januar gestartet, endet mit Ablauf des 15. April 2021. Die Anträge sind ausschließlich auf elektronischem Wege möglich:

» [www.antrag-gbbmvi.bund.de](http://www.antrag-gbbmvi.bund.de)

## Jeder vierte Neuwagen ist ein E-Auto

**B**ei den E-Autos (inklusive Plug-In-Hybriden, kurz PHEV) haben die deutschen Hersteller ihre Produktionskapazitäten massiv ausgebaut: Im Jahr 2020 sind laut Branchenverband VDA mehr als ein Viertel aller weltweit produzierten Elektro-Pkw von Montagebändern deutscher Hersteller gelaufen. Insgesamt verdoppelten die deutschen Unternehmen ihre globale Fertigung auf 866.000 Elektro-Pkw (+112 Prozent). Mit 428.000 Einheiten (+121 Prozent) entfiel rund die Hälfte davon auf die Produktion in Deutschland, wovon wiederum 62 Prozent in den Export gingen. Bei rein batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) betrug die Exportquote sogar 68 Prozent. Die Neuzulassungen von Elektro-Pkw stiegen im Januar 2021 um 129 Prozent auf 36.900 Einheiten. Damit erreichten E-Pkw einen Anteil von 21,7 Prozent am

Gesamtmarkt. Die aktuellen Monatszahlen: Während die BEV um 118 Prozent zulegt, stiegen die Neuzulassungen von Plug-In-Hybriden im Januar 2021 um 138 Prozent. Mit 82.802 neu zugelassenen Elektro-Pkw hatte sich der Absatz im Dezember 2020 gegenüber dem Vorjahresmonat laut Kraftfahrt-Bundesamt sogar versiebenfacht (+629 Prozent). Das ist sicherlich auch der zu diesem Zeitpunkt noch verringerten Mehrwertsteuer geschuldet. Aufgrund der zunehmenden Anzahl von Elektroautos auf deutschen Straßen und des steigenden Bedarfs grüner Energie für den Betrieb der Fahrzeuge wächst aus Sicht des Bundesverbands eMobilität (BEM) die Erwartung für sogenannte Vehicle-to-Grid-Lösungen. Nach diesem Prinzip können Fahrzeugbatterien eigene Strommengen an das Stromnetz abgeben und selbst als Stromquelle und

damit Teil des Energiesystems gesehen werden. „Vor dem Hintergrund der Sachlage, dass regenerative Energie aus Sonnen- und Windkraft nur intervallweise im Stromnetz vorliegt, bilden Zwischenspeicher eine wichtige Rolle beim Ausgleich von Schwankungen“, so der BEM.

» [www.vda.de](http://www.vda.de)



# EINFACH MIETEN

## VERFÜGBAR I. QUARTAL 2022



### BVI-INVEST.DE GEWERBEPARK **CARNAPERHOF** | Essen

#### **IDEAL FÜR KLEINE UND MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN**

Der „Carnaperhof“ startet in Kürze. Starten Sie mit. Setzen Sie auf moderne, innovative Mietflächen. Und auf eine zentrale Lage. Geben Sie Ihrem Unternehmen eine Heimat, die erfolgreich macht.

Planen Sie jetzt Ihr „neues zuhause“, so wie Sie es brauchen. Und so, wie es Ihre Arbeit erfordert. Das Vertriebsteam von BVI-Invest.de hilft Ihnen dabei. Mit viel Engagement, vielen Erfahrungen und viel guter Laune.



Mehr Informationen im Detail gibt es  
bei unserem Vertriebsteam.

carnaperhof@bvi-invest.de | +49 (0) 173 8581216





## Neue Bundesförderung nutzen

**M**it der seit Anfang des Jahres geltenden „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG), einem Kernelement des nationalen Klimaschutzprogramms 2030, hat die Bundesregierung ihre energetische Gebäudeförderung neu strukturiert. Die BEG besteht aus drei Teilprogrammen, die jeweils in einer Zuschussvariante oder

einer Kreditvariante angeboten werden. Mit den Programmen werden Vollsanierung und Neubau von Wohngebäuden (BEG WG) bzw. Nichtwohngebäuden (BEG NWG), sowie Einzelmaßnahmen an Wohn- und Nichtwohngebäuden (BEG EM) gefördert. Die Zuschussförderung für Einzelmaßnahmen im Teilprogramm BEG EM durch das BAFA startete Anfang Januar. Gefördert werden Maßnahmen an der Gebäudehülle, der Anlagentechnik, Erneuerbare Energien für Heizungen, Heizungsoptimierung sowie Fachplanung und Baubegleitung im Zusammenhang mit einer Einzelmaßnahme. Die BEG NWG und BEG WG (Zuschuss- und Kreditvariante) sowie die BEG EM in der Kreditvariante sind zur Durchführung durch die KfW für den Sommer geplant. Bei der Entscheidung, welche Maßnahmen umgesetzt werden sollten, unterstützt die „Energieberatung für Wohngebäude (EBW)“ bzw. die „Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (EBN)“ mit einem Zuschuss in Höhe von 80 Prozent. Anträge für eine Förderung müssen vor Maßnahmenbeginn beim BAFA gestellt werden.

**combipress**  
= Universalkontur  
+ Push & Stay + UVUD  
Exklusiv bei SANHA

**SANHA**  
Passt immer.

SANHA® NiroTherm

**Spezialist für  
Rohrleitungssysteme**

Besuchen Sie uns im Netz  
[www.sanha.com](http://www.sanha.com) | [www.sanha-shop.com](http://www.sanha-shop.com)  
Telefon 02054 925170 · [technik@sanha.com](mailto:technik@sanha.com)



Weitere Infos zum Thema gibt es unter [www.bafa.de/w](http://www.bafa.de/w)



## Umwelt schonen und Steuern sparen

**S**eit dem 1. Januar 2020 lassen sich für energetische Sanierungsmaßnahmen am eigenen Haus bis zu 40.000 Euro steuerlich absetzen. Darauf können Handwerksbetriebe potenzielle Kunden aufmerksam machen, die sich natürlich auch noch von Steuer-Profis beraten lassen sollten. Der Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe (VLH) hat wichtige Fakten zu diesem Thema zusammengestellt. Unter anderem folgende: Als energetische Sanierungsmaßnahmen gelten demnach Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen oder Geschosdecken, Erneuerung der Fenster oder Außentüren, Erneuerung oder Einbau einer Lüftungsanlage, Erneuerung einer Heizungsanlage oder Optimierung bestehender Heizungsanlagen, Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung. Die insgesamt 40.000 Euro lassen sich laut VLH verteilt über drei

Jahre absetzen: In dem Jahr, in dem die energetische Gebäudesanierungsmaßnahme erfolgt, sowie im darauffolgenden Kalenderjahr sind maximal sieben Prozent der Kosten und höchstens 14.000 Euro absetzbar; im zweiten darauffolgenden Kalenderjahr maximal sechs Prozent der Aufwendungen und höchstens 12.000 Euro. Achtung: Die energetische Sanierungsmaßnahme muss durch eine Bescheinigung des Fachunternehmens oder eines Energieberater bestätigt sein. Ebenfalls wichtig: Eine Steuerermäßigung für energetische Sanierungsmaßnahmen kann nicht in Anspruch genommen werden, wenn dafür zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse gewährt werden oder die Sanierungsmaßnahme öffentlich gefördert ist. Hier ist also eine Abwägung im Vorfeld gefragt: Förderung oder Steuerersparnis – was bietet sich im individuellen Fall eher an?

Sanitär

Heizung - Klima

Bäder aus einer Hand!

**Andreas Wilms**

**Meisterbetrieb**

Horster Straße 112 · 45897 Gelsenkichen · Tel. 0209 9592-999 · Fax: 0209 9592-998 · E-Mail: [info@shk-wilms.de](mailto:info@shk-wilms.de)

## Teilhabechancengesetz: „Ein wichtiges Hilfsmittel“



Anke Schürmann-Rupp, Geschäftsführerin des Jobcenters Gelsenkirchen, nennt das Teilhabechancengesetz eine „echte Win-Win Situation“.

Mit der Einführung des neuen Instruments „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ im SGB II bietet der Gesetzgeber Arbeitgebenden seit Januar 2019 die Möglichkeit, für sehr arbeitsmarktferne Langzeitarbeitslose und Langzeitleistungsbeziehende, die das 25. Lebensjahr vollendet haben, eine längerfristige sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu fördern. So soll Menschen, die schon über einen sehr langen Zeitraum SGB-II-Leistungen beziehen und absehbar keine Beschäftigungschancen auf dem ersten Arbeitsmarkt haben, eine längerfristige Perspektive zur Teilhabe am Arbeitsmarkt eröffnet werden.

Die Fördermöglichkeit richtet sich an alle Unternehmen und Betriebe – unabhängig von Art, Branche, Rechtsform und Region und gleich ob es sich um erwerbswirtschaftlich tätige, gemeinnützige oder öffentliche Arbeitgeber handelt. Um jedes Beschäftigungsverhältnis zu stabilisieren, gibt es neben der finanziellen Förderung auch die Möglichkeit eines begleitenden Coachings für die ersten sechs Monate nach der Einstellung.

„In Gelsenkirchen wird das Teilhabechancengesetz sehr gut angenommen und ist eine echte Win-Win Situation für Arbeitsuchende wie Arbeitgebende“, sagt Anke Schürmann-Rupp, Geschäftsführerin des Jobcenters Gelsenkirchen und ergänzt: „Neben den attraktiven Förderungen erweist sich die beschäftigungsbegleitende Betreuung als ein gutes und wichtiges Hilfsmittel. Bisher entstanden in Gelsenkirchen bereits 773 Beschäftigungsverhältnisse über dieses Förderprogramm. Wir haben uns fest vorgenommen, in diesem Jahr die Zielmarke 1.000 zu erreichen.“

**i** Interessierte Arbeitgeber erfahren alles Wichtige zum Förderprogramm durch das Team des Arbeitgeberservice des Jobcenters unter **0209 60509 100** und werden auf Wunsch ausführlich beraten.

Informationsmaterial steht außerdem bereit unter [www.jobcenter-gelsenkirchen.de/kampagne-teilhabechancengesetz](http://www.jobcenter-gelsenkirchen.de/kampagne-teilhabechancengesetz).

## Krankenkassen: neues Wahlrecht seit Januar 2021



Der Wechsel zur IKK classic wird in Zukunft in vielen Fällen einfacher - darauf weist Regionalgeschäftsführer Uwe Hauptreif hin.

Das Krankenkassenwahlrecht wurde zum 1. Januar 2021 neu geregelt. Regionalgeschäftsführer Uwe Hauptreif von der IKK classic erläutert die wesentlichen Bestimmungen.

Der Wechsel zur IKK classic ist künftig viel einfacher. Jeder neue Arbeitnehmer in einem Betrieb kann sofort Mitglied der IKK classic werden. Wichtig ist, dass der neue Mitarbeiter sich frühzeitig mit der IKK classic in Verbindung setzt. „Eine Mitteilung an die bisherige Krankenkasse ist nicht erforderlich – dies übernimmt die IKK classic“, so Uwe Hauptreif. Wechselt der neue Mitarbeiter zu Beginn seiner Beschäftigung, sind keine Bindefristen bei der bisherigen Krankenkasse zu beachten. Auch der Wechsel bei ununterbrochenem Beschäftigungsverhältnis ist einfacher als bisher: Dazu muss der Arbeitnehmer lediglich die IKK classic mit einer Mitgliedserklärung wählen. „Die Kündigung der bisherigen Krankenkasse übernimmt die IKK classic“ sagt Uwe Hauptreif. Die Mitgliedschaft bei der IKK classic beginnt dann nach zwei vollen Kalendermonaten, bzw. nach Ablauf der Bindefrist bei der bisherigen Krankenkasse.

Mit der Wahl der neuen Krankenkasse beginnt eine neue Bindefrist. Diese beträgt nur noch 12 statt bisher 18 Monate. Sonderkündigungsrechte, wie bei einer Erhöhung des Zusatzbeitrages, bleiben hiervon unberührt. Falls der Arbeitnehmer keine Angaben über seine Krankenkasse macht, meldet der Arbeitgeber den Arbeitnehmer bei der bisherigen Krankenkasse an. Sofern vorher keine gesetzliche Krankenversicherung bestand, wählt der Arbeitgeber die Krankenkasse. Hierüber informiert der Arbeitgeber den Arbeitnehmer unverzüglich schriftlich oder elektronisch (zum Beispiel per E-Mail). Der Arbeitgeber erhält über den Eingang der Anmeldung eine elektronische Bestätigung von der Krankenkasse über das DEÜV-Verfahren. Die elektronische Meldung nimmt der Arbeitgeber dann zu seinen Entgeltunterlagen.

**i** Bei Fragen steht die IKK classic gerne zur Verfügung. **02361 1809-33010**



# Klein einsteigen – groß rauskommen

**J**unge Unternehmer oder kleine Handwerksbetriebe setzen auf die Zukunft – auch in Corona-Zeiten. Deshalb kommt der Start des neu geplanten BVI-Invest.de Gewerbehof Carnaperhof in Essen gerade recht. Ab April sollen die Bagger rollen und die ersten Bauabschnitte in Angriff genommen werden.

## Mitten im Ruhrgebiet – Mitten im Leben

Für Unternehmen ist der Standort des BVI-Invest.de Gewerbehof Carnaperhof ein zentraler Mittelpunkt. Direkt im Ruhr-

pott, ganz zentral im Essener Norden und mitten auf geschichtsträchtigen Boden. Hier stand einmal die 1972 geschlossene Zeche Matthias Stinnes. Die Lage des Carnaperhof spricht dabei für sich und bietet in jeder Hinsicht ideale Verkehrsanbindungen. Von Essen aus winken die Nachbarstädte Oberhausen, Gelsenkirchen oder Gladbeck. Gute Anbindungen in ganz Westfalen sind gegeben und auch das Sauerland ist in der Nähe. Sowohl für Kundinnen und Kunden als auch Mitarbeitende also eine ideale Adresse.

## Exklusive Ausstattung

Moderne Technik hilft den angesiedelten Unternehmen nicht nur besser und schneller zu sein, sondern auch Geld zu sparen. Das umfasst beispielsweise schnelle Internet-Verbindungen/-Anschlüsse bis hin zu Ladestationen für Räder oder Autos. Geheizt wird mit Wärmepumpen. Den dafür notwendigen Strom produziert eine Photovoltaikanlage auf dem Dach.

**i** BVI-Invest.de · Gewerbehof Carnaperhof  
Tel. 0173 8581216 · [www.bvi-invest.de](http://www.bvi-invest.de)

E-Transporter aus Deutschland

**BIS 30.4.2021:  
AUFBAU  
GRATIS<sup>1</sup>!**



Abb. zeigen Sonderausstattung.



**Bis zum 30.4.2021 erhalten Sie beim Kauf eines Tropos ABLE Elektrotransporter die Pritsche oder den Koffer L gratis<sup>1</sup>.**



<sup>1</sup> Anspruch auf einen Gratis-Aufbau (Pritsche oder Koffer L) haben juristische Personen, Kommunen und selbständig Tätige, die im Aktionszeitraum vom 8. Februar 2021 bis zum 30. April 2021 einen Kaufvertrag über ein Neufahrzeug der Modelle Tropos ABLE ST, Tropos ABLE XT1, Tropos ABLE XT2 bei TROPUS MOTORS EUROPE GmbH oder einem teilnehmenden Tropos Vertragshändler abschließen. Wird ein anderer als der in der Aktion angebotene Gratis-Aufbau gewünscht, wird der Listenpreis des Aktionsaufbaus mit dem Listenpreis des Wunschaufbaus verrechnet. Die Pritsche wird entsprechend mit Pritschenaufbauten (Pritsche mit Plane, Pritsche mit Laubgitter) und der Koffer L mit Kofferaufbauten (Koffer XL, Koffer mit Rollo) aus dem Tropos Motors Sortiment verrechnet. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Sollte der Kaufvertrag nachträglich wegfallen entfällt auch der Anspruch auf den Gratis-Aufbau. Details zur Aktion auf [www.tropos-motors.de/aktion-aufbau-gratis](http://www.tropos-motors.de/aktion-aufbau-gratis). TROPUS MOTORS EUROPE GmbH, Dettinger Straße 157-159, 73230 Kirchheim/Teck



[tropos-motors.de](http://tropos-motors.de)

## Mindestlohnsteigerung: Achtung bei 450-Euro Kräften

Zum 1. Januar 2021 ist der gesetzliche Mindestlohn von 9,35 Euro auf 9,50 Euro gestiegen. Für Minijobber und ihre Arbeitgeber kann das bedeuten, dass bei gleicher Bezahlung weniger Arbeitszeit zu leisten ist.

**B**is zum 1. Juli 2022 steigt der gesetzliche Mindestlohn in einem 4-Stufen-Modell bis auf 10,45 Euro. Davon profitieren auch Minijobber. Da für sie aber eine Verdienstobergrenze von 450 Euro gilt, kann ein steigender Mindestlohn für sie bedeuten, dass sie weniger Stunden im Monat arbeiten. Darauf weist auch die Minijob-Zentrale hin.

### Der Mindestlohn steigt in den nächsten 18 Monaten in den folgenden Stufen:

1. Januar 2021: 9,50 Euro | 1. Juli 2021: 9,60 Euro

1. Januar 2022: 9,82 Euro | 1. Juli 2022: 10,45 Euro

Ein Minijob liegt vor, wenn der Verdienst durchschnittlich im Monat 450 Euro nicht überschreitet. Für einen Minijobber, dem der gesetzliche Mindestlohn gezahlt wird und der bereits jetzt die Minijob-Grenze voll ausschöpft, würde die Beschäftigung bei unveränderter Arbeitszeit durch die Erhöhung des Stundenlohns sozialversicherungspflichtig werden. Auch wer als Arbeitgeber Minijobber auf Abruf beschäftigt, sollte eine wöchentliche Arbeitszeit vertraglich festschreiben. Sonst droht für den Lohn des Minijobbers ebenfalls die Sozialversicherungspflicht. Wenn also die Beschäftigung weiterhin ein Minijob bleiben soll, muss die monatliche Arbeitszeit entsprechend reduziert werden.

### Für einen Minijobber gelten bei Zahlung des Mindestlohnes folgende maximale Arbeitszeiten:

ab 1. Januar 2021: 47,37 Stunden pro Monat

ab 1. Juli 2021: 46,88 Stunden pro Monat

ab 1. Januar 2022: 45,82 Stunden pro Monat

ab 1. Juli 2022: 43,06 Stunden pro Monat

Werden diese nicht angepasst (reduziert), bedeutet dies eine Unterschreitung des Mindestlohnes mit den entsprechenden strafrechtlichen Folgen.

## Darf der Arbeitgeber im Bewerbungsgespräch nach Vorstrafen fragen?

Es gibt Fragen, die im Bewerbungsgespräch nicht erlaubt sind. Frauen dürfen zum Beispiel im Bewerbungsgespräch nicht nach ihrem Kinderwunsch gefragt werden. Wenn der potentielle Arbeitgeber das Thema doch zur Sprache bringt, darf die Bewerberin lügen. Was ist aber mit einer Frage nach Vorstrafen oder laufenden Strafverfahren? Über die Zulässigkeit solcher Fragen hatte unlängst das Arbeitsgericht in Bonn zu entscheiden.

**F**olgendes hatte sich zugetragen: Ein Bewerber auf einen Ausbildungsplatz für Lagerlogistik hatte im Bewerbungsverfahren einen Personalfragebogen ausfüllen, auf dem pauschal nach „Gerichtlichen Verurteilungen / schwebende Verfahren“ gefragt wurde. Der angehende Auszubildende antwortete mit „nein“, obwohl gegen ihn ein Verfahren wegen Raubes anhängig war. Nach dem Abschluss des Ausbildungsvertrages wurde der Azubi zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Der Arbeitgeber kündigte das Ausbildungsverhältnis wegen arglistiger Täuschung unter Hinweis auf die falsche Antwort in dem Personalfragebogen fristlos. Hiergegen klagte der Auszubildende.

Das Arbeitsgericht Bonn gab dem Azubi Recht. In einem Einstellungsverfahren gebe es kein allgemeines Fragerecht des Arbeitgebers nach Vorstrafen und Ermittlungsverfahren jedweder Art, so das Argument des Gerichts. Der Arbeitgeber dürfe nur Informationen zu Vorstrafen und Ermittlungsverfahren einholen, die für den zu besetzenden Arbeitsplatz relevant sein können. Da die Frage nicht zulässig war, durfte der Azubi nach Ansicht der Richter lügen. Anders wäre die Sache möglicherweise dann zu entscheiden gewesen, wenn der Arbeitgeber konkret nach Vermögensdelikten gefragt hätte, so das Gericht.

AG Bonn, Urteil vom 20. Mai 2020, Az. 5 Ca 83/20

## Das nächste Special in der Juni-Ausgabe: Die Kreislaufwirtschaft

- Ressourcen schonen
- Weiterverarbeiten statt Wegwerfen



**SCHON JETZT  
VORMERKEN!**

Bei Fragen wenden Sie sich an unseren  
Medienberater Bernd Stegemann:  
Tel. 02361 9061145 | [b.stegemann@rdn-online.de](mailto:b.stegemann@rdn-online.de)

Erscheinungstermin: 24. KW  
Anzeigenschluss: 31. Mai 2021  
Druckunterlagenschluss: 03. Juni 2021



# Unterschiedliche Menschen und neue Herausforderungen

**Christine Wieners ist durch und durch ein Menschenfreund: Jahrelange Erfahrung als Ausbildungsleiterin und viel Empathie, Sympathie sowie Verständnis machen die 59-Jährige in ihrem Beruf aus.**

Seit Anfang des Jahres hat sie eine Stelle bei der Kreishandwerkerschaft Emscher-Lippe-West und vertritt Melanie Treder während der Elternzeit. Ihre Aufgaben sind vielfältig: Als Verwaltungsangestellte und Projektmitarbeiterin unterstützt sie bei der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung und, sobald das Projekt wieder anläuft, das Programm Berufsorientierung für Flüchtlinge (BOF). Auch wenn Christine Wieners noch in der Einarbeitungsphase ist, schon jetzt ist ihr klar, dass das genau

das Richtige für sie ist: „Ich liebe die Arbeit mit unterschiedlichen Menschen, jeder für sich ist individuell, und das macht den Job so spannend. Es gibt immer wieder neue Herausforderungen“, sagt die 59-Jährige.



**i Christine Wieners**  
Verwaltungsangestellte  
und Projektmitarbeiterin  
Tel. 0209 97081-44  
E-Mail: wieners@kh-emscher-lippe.de



## Meisterschule

Berufsbegleitende Vorbereitungslehrgänge auf die Meisterprüfung

Januar 2022 – März 2022

### Ausbildereignung nach AEVO

Teil IV – 120 Unterrichtsstunden

April 2022 – Dezember 2022

### Gepr. Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung nach HWO

Teil III – 280 Unterrichtsstunden

#### Voraussichtliche Kosten

Lehrgangsgebühr Teil IV	500,00 €
Lehrgangsgebühr Teil III	1.500,00 €
Prüfungsgebühren HwK	500,00 €
Lernmittel	60,00 €

#### Unterrichtstage

Mittwoch	ab 17.30 Uhr
Freitag	ab 17.15 Uhr
Samstag	ab 08.00 Uhr

**Noch Fragen? Dann kontaktieren Sie uns gerne!**



#### HANDWERK EMSCHER-LIPPE GGMBH

im Haus der Kreishandwerkerschaft Emscher-Lippe-West

Emscherstraße 44 · 45891 Gelsenkirchen

Tel.: 0209 97081-0 · Fax: 0209 97081-99

Mail: info@kh-emscher-lippe.de





**Renate Schreckling-Kreuz**

Alter: 54  
Beruf: Richterin  
Schulabschluss: (Abitur (CHG (Essen-Steele), Versicherungskauffrau (Düsseldorf), Studium - RUB, 2. Staatsexamen JPA Düsseldorf)  
Familienstand/Kinder: verh., Kinder, 1 Labrador  
Sternzeichen: Skorpion  
Hobbys: meine Familie, Musik, Klavier spielen, Sport (Wandern, Radfahren, Ski fahren, Schwimmen, Reiten), Gesellschaftsspiele, Lesen

# 20 Fragen an Renate Schreckling-Kreuz

Direktorin am Arbeitsgericht Gelsenkirchen

### Meinen Beruf liebe ich, weil ...

er eine sehr hohe Zufriedenheit mit sich bringt, indem ich Streit schlichten und gestalten kann.

### Mein Traumberuf als Kind war ...

Elektromaschinenbauer / Ingenieurin.  
(Mein Vater war als Elektromaschinenbauer mit einem kleinen Hankwerksbetrieb selbständig. Der Betrieb gehörte zu unserem familiären Alltag.)

### Als Direktorin am Arbeitsgericht Gelsenkirchen zu arbeiten ist besonders spannend, weil ...

die Herausforderungen vielfältig sind, das Umfeld stimmt und man das Gerichtsleben bereichern kann (z.B. mit neuen Veranstaltungen).

### Meine Kolleginnen und Kollegen schätzen an mir, ...

ich hoffe, meine Zugewandtheit, Freundlichkeit und ruhige Art.

### Ich schätze an meinen Kolleginnen und Kollegen... deren Qualifikation, Empathie und Aufgeschlossenheit.

### Am Handwerk schätze ich

die kreativen und hoch engagierten Betriebsinhaber wie die ebenso einsatzfreudigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Ich gerate in Rage, wenn...

ich Fehler mache.

### Ich tanke auf, wenn ...

ich (am besten mit guten Freunden) in der Natur bin oder Musik höre oder mache.

### Ich lebe gern im Ruhrgebiet, weil ...

der Lebensraum so vielfältig und dynamisch ist.

### Wenn nicht hier, ...

würde ich am liebsten in Tirol oder in Passau leben.

### Urlaub mache ich am liebsten ...

in den Bergen.

### Auf eine einsame Insel muss mit: ...

mein Mann und mein Hund.

### Mein größtes Laster ist, ...

zu viel auf einmal schaffen zu wollen.

### Drei Dinge, die ich am meisten hasse, sind ...

Unordnung, Zeitfresser und Missgunst.

### Mein Lieblingsbuch ist ...

zur Zeit von Alfred Andersch, Sansibar oder der letzte Grund (Hat mich zuletzt sehr beeindruckt)

### Im Theater/Kino/TV sehe ich mir am liebsten ... einen James Bond an.

### Für einen Tag möchte ich in die Haut von ...

Götz Alsmann.

### Mein Vorbild sind ...

Richard von Weizsäcker, Michelle Obama, Jutta Limbach.

### Mein Lebensmotto ist: ...

Alles hat seine Zeit.

### Als Henkersmahlzeit...

lasse ich mir einen Käsekuchen mit Heidelbeeren auftischen.

## Impressum



### KH AKTUELL – Offizielles Magazin der Kreishandwerkerschaft Emscher-Lippe-West

Herausgeber:  
Kreishandwerkerschaft  
Emscher-Lippe-West  
Emscherstr. 44 · 45891 Gelsenkirchen  
Tel. 0209 9708-10  
Gladbecker Str. 24 · 46236 Bottrop  
Tel. 02041 18790

Verlag:  
RDN Verlags GmbH  
Fachverlag für Wirtschaftspublizistik  
Anton-Bauer-Weg 6  
45657 Recklinghausen  
Tel. 02361 490491-10  
Tel. 02361 490491-29  
www.rdn-online.de  
E-Mail: redaktion@rdn-online.de

Chefredaktion:  
Stefan Prott

Redaktion:  
Egbert Streich (verantw. für den Inhalt)  
Jonas Alder, Dr. Felicitas Bonk, Jennifer von Glahn, Claudia Schneider, Sandrine Seth, Ramona Stier

Anzeigen:  
Bernd Stegemann  
Tel. 02361 9061145  
Fax: 02361 5824190  
E-Mail: b.stegemann@rdn-online.de

Titelfoto: vovan / Adobe Stock

Gestaltungskonzept und Layout:  
Sanja Nikolovski, Jens Valtwies,  
Karl-Hermann Hildebrandt

Satz und Lithografie:  
Typoliner Media GmbH

Druck und Vertrieb:  
Silber Druck, Lohfelden

Bezugsbedingungen:  
Für die Innungsmitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einzelbezug über die Kreishandwerkerschaft ELW zum Preis von 2,- Euro.

Erscheinungstermin: Vierteljährlich –  
März, Juni, September, Dezember

Anzeigenschluss:  
Jeweils am 15. des Vormonats.  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13.  
Nachdruck – auch auszugsweise –  
nur unter Quellenangabe und mit  
Belegexemplar an den Verlag.



**HOLZ-MEYER**  
GE-BAUSUPERMARKT • HOLZGROSSHANDLUNG  
DESSAUERSTRASSE 62 • 45886 GELSENKIRCHEN  
www.holz-meyer.de • Telefon: 0209/9235090 • Telefax: 0209/9235095  
**IHR FACHMARKT RUND UM HAUS UND GARTEN!**



# Der Multivan 6.1 als Jahreswagen

Jetzt bei TradePort Top-Raten für Ihr Gewerbe sichern



Ohne  
Sonderzahlung

## Die Ikone, neuester Stand – Jetzt bei Tiemeyer günstig leasen

Zum Beispiel

**T6.1 Multivan 2.0 TDI DSG**

**110 kW (150 PS)**

9.910 km, EZ: 03/20, Navigationssystem Discover Media, Licht-Sicht Paket, Anhängerrangierassistent – Trailer Assist, Ausparkassistent – Rear Traffic Alert, Spurhalteassistent Lane Assist, Spurwechselassistent Side Assist, Einparkhilfe vorn und hinten mit Parklenkassistent und aktivem Flankenschutz, Fernlichtassistent Light Assist, Rückfahrkamera Rear View, Seitenwind Assistent, Telefon Vorbereitung, Multifunktionsanzeige Premium mit mehrfarbigem Display, Sprachsteuerung, App-Connect, Digitaler Radioempfang DAB+, Elektrische Zuziehhilfe für Schiebetür rechts, Sitzheizung, Geschwindigkeitsregelanlage, Anhängerkupplung abnehmbar und abschließbar u. v. m.

Sonderzahlung:	0,00 €
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
<b>Monatliche Leasingrate:</b>	<b>345,00 €<sup>1</sup></b>



Nutzfahrzeuge

**TradePort**

**Tiemeyer**  
Gruppe  
Wir machen NRW mobil.

**Tiemeyer Automobile RE GmbH & Co. KG**

Rheinstraße 7–9, 45663 Recklinghausen, Tel. 02361 4042-0

[www.tiemeyer.de](http://www.tiemeyer.de)

<sup>1</sup>Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelkunden (ohne Sonderabnehmer). Bonitätät vorausgesetzt.

Irrtum, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Abb. ähnlich. Alle Angaben zzgl. 19 % Mehrwertsteuer.



# Apps und Software



[sparkasse.de](https://www.sparkasse.de)

## Im Einsatz für Ihre Finanzen

Wählen Sie die passende Anwendung aus einer Reihe raffinierter Lösungen. So behalten Sie überall und jederzeit Ihre Finanzen im Blick.

Wenn's um Geld geht



**Sparkassen**  
Bottrop  
Gladbeck  
Gelsenkirchen